Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

92. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 30. Juli | Nr. 08/2016

Tour de Osten in Malchow

Sie tourte zum 10. Mal durch die ostdeutschen Lande und auf der Jubiläumstour war Malchow die 3. Etappe. Über 200 Radfahrer aus ganz Deutschland und der Betreuerstab um Organisator Dieter Krumme aus Dresden besuchten unsere Inselstadt vom 12. bis 14. Juli. Am Anreisetag kam der Tross gegen 16:00Uhr aus Wittstock und bezog in der Turnhalle am Clara-Zetkin-Ring Quartier, ehe es dann am Abend die traditionelle Radlerfete gab. Unterstützt vom Kultur- und Sportring, fand diese am Kloster statt. Dazu wurden Catering und Museumsöffnung organisiert. Am 13. Juli führte, nach einem ausgiebigen Frühstück in der „Werleburg“, eine 63 km lange Rundtour über Linstow, Jabel, Silz durch die schöne Natur unseres Amtes zurück nach Malchow, ehe es dann am Abend Stadtführungen gab. An dieser Stelle möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Stadtführern bedanken, die allesamt von den Teilnehmern beste Bewertungen erhalten und damit unsere Stadt ausgezeichnet präsentiert und vorgestellt haben. Es waren Frau Elke-Annette Schmidt, Herr Dr. Klaus Drawe, Herr Horst Siggelow, Frau Elke Duschinski, Frau Ingrid Kass und Frau Evelyn Wulsten. Am 14. Juli ging es dann zum nächsten Etappenort nach Güstrow, ehe die Tour am 17. Juli in Rostock endete. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von unserer schönen Stadt und der tollen, intakten Natur und einige versprachen auch einmal ohne Rad wiederzukommen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

„Kinderarbeit“ in Malchow

Am Anfang des Schuljahres erzählten uns die Klassensprecher vom sozialen Projekttag „Kinder Helfen Leben“, der am 14. Juli 2016 in ganz Deutschland stattfinden sollte. Die Idee ist einfach: Wir Kinder arbeiten und bekommen Geld dafür, was wir dann an andere Kinder weitergeben. An Kinder, die das wirklich brauchen, denn uns geht es ja eigentlich sehr gut.
Das war interessant, aber schwierig umzusetzen, denn am Anfang haben wir nichts gefunden, was wir machen könnten. Unser Malchower Bürgermeister Herr Putzar freute sich dann, als wir gesagt haben, dass wir ja auch etwas für die Stadt tun könnten und so säuberten wir den Engelschen Garten am Kloster. Zusammen mit unserer Klassenlehrerin Frau Weiße und den Zehntklässlerinnen Sarah, Laura, Isabel und Nathalie trafen wir uns am Donnerstag, dem 14.07.2016, mit Herrn Schulz vom Bauhof und ließen die Harken und Müllzangen schwingen.
Wir freuen uns über Spenden von insgesamt 500 EUR der Firmen Krankentransport Pomorin, LKW-Service Stumpp und der Wobau Malchow, die jetzt an die Kinderkrebshilfe in Rostock gehen.
So haben wir gleichzeitig für unsere Stadt Malchow und hilfsbedürftige Kinder Gutes getan.

Mia, Celina und Lisa
Klasse 5c der Fleesenseeschule

Katastrophenschutzübung auf dem Fleesensee

Es war am 16.07.2016, um 07:31 Uhr, als die Alarmierung der Feuerwehren erfolgte. Der Grund war eine Katastrophenschutzübung des Landkreises, bei der neben den örtlichen Feuerwehren des Amtes auch Rettungskräfte aus ganz Mecklenburg zum Einsatz kamen, so die Wasserrettung aus Rostock und die Hundestaffel aus Malchin. Geübt wurde das Zusammenspiel der unterschiedlichen Einsatzkräfte in einem für die Region nicht unmöglichen Szenario.
Ein Fahrgastschiff ist in Brand geraten und es mussten unterschiedlich schwer verletzte Passagiere und Besatzungsmitglieder gerettet werden. Diese waren medizinisch zu versorgen.
Das Fahrgastschiff war zu sichern und der Austritt von Gefahrenstoffen musste verhindert werden. Zusätzlich wurde angenommen, dass drei Menschen vermisst wurden und so kam die Hundestaffel aus Malchin zum Einsatz.
Um möglichst realistisch zu proben, wurde künstlich Qualm auf einem Schiff der Reederei Pickran erzeugt und die „Opfer" wurden mit Schminke entsprechend präpariert.
Neben dem Landrat Herrn Heiko Kärger und weiteren Vertretern des Landkreises, beobachteten der Kreiswehrführer Herr Rieger, eine polnische Delegation, ich als Vertreter der örtlichen Behörde sowie Fernsehen und Presse das Geschehen.

medizinische Notversorgungsstelle

Erschreckend fand ich die Reaktion mancher Bootstouristen, die die Einsatzkräfte behinderten oder sich sogar beschwerten, obwohl gerade ihre Rettung Gegenstand der Übung war. Ansonsten wurde bereits gegen Mittag eingeschätzt, dass die Übung erfolgreich verlaufen ist und auch das Schiff der Reederei Pickran konnte wieder seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt werden.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

18. Inselschwimmen in Malchow

Am 17.07.2016 fand in Malchow das 18. Inselschwimmen statt, gestartet wurde um 11:15 Uhr am Erddamm.
Insgesamt starteten 47 Schwimmer die 825 m lange Strecke bis kurz vor die Drehbrücke. Gesamtsiegerin wurde Fabienne Ulsner aus Chemnitz (Jahrg. 2000) mit einer Zeit von 11:54 Minuten. Herr Dieter Fleischer war an diesem Sonntag der älteste Schwimmer im Feld und brachte die Strecke in 28:41 Minuten hinter sich und sicherte sich damit in der Gesamtwertung den 43. Platz. Der jüngste Schwimmer kam aus Hannover und ist gerade 10 Jahre alt. Er schwamm die Strecke in 30:34 Minuten und belegte damit in der Gesamtwertung den 44. Platz. Bei schönstem Wetter erfolgte die Siegerehrung an der Drehbrücke. Die Organisatorin Kathleen Stutz vom Kultur- und Sportring „Regenbogen" e.V. wurde von ehrenamtlichen Helfern unterstützt
Der Bürgermeister Herr René Putzar übergab die Medaillen und sprach seine Glückwünsche aus. Das 19. Inselschwimmen wird am 16.07.2017 in Malchow stattfinden.

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen" e.V.

Zeugnisübergabe und Abschied

Am Samstag, den 16.07.2016, gab es in der Tenne in Göhren-Lebbin die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse für die diesjährigen Schulabgänger. Erstmalig wurden neben den Abiturzeugnissen auch die Zeugnisse der 9., 10. und 11. Klassen in einer gemeinsamen Veranstaltung übergeben. Schüler der Abiturstufe zeigten ihr musikalisches Können und umrahmten die Veranstaltung mit Gesang, Klavier- und Gitarrenmusik. In seiner Festrede zog der Schulleiter Herr Lau noch einmal Bilanz und nutzte die Gelegenheit, um bekannt zu geben, dass er künftig in das Kreisschulamt delegiert wird. Für die Zeit der Abwesenheit übernimmt Frau Cordes die Leitung der Fleesenseeeschule kommissarisch. Ich möchte den Abiturienten und den übrigen Schulabgängern herzlich zum erfolgreichen Abschluss gratulieren und für den weiteren Lebensweg, ob Studium oder Berufsausbildung, alles Gute und viel Erfolg wünschen. Zugleich danke ich Herrn Lau für die langjährig erfolgreiche Arbeit an unserer Schule und die, wenn auch kurze, angenehme Zusammenarbeit und wünsche Frau Cordes ein glückliches Händchen für die kommissarische Leitung der Schule.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Stadt Malchow

zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Siggelow am 10.08.2016
Frau Gundula Güßloff am 12.08.2016

Zum 75. Geburtstag
Herrn Otto Ehrenholz am 01.08.2016
Frau Bärbel Gillner am 04.08.2016
Herrn Heinz Klaus Weil am 13.08.2016
Herrn Reinhard Pilkowski am 13.08.2016
Herrn Ulrich Günther am 15.08.2016
Frau
Hannelore Baranowski am 17.08.2016
Herrn Franz Fischer am 19.08.2016
Frau Astrid Sagunski am 22.08.2016

zum 80.Geburtstag
Herrn Dietrich Bohl am 30.07.2016
Herrn Werner Kupfer am 06.08.2016
Herrn Werner Seidler am 14.08.2016
Frau Dorothea Schulz am 18.08.2016
Frau Christa Neumann am 19.08.2016

Zum 85. Geburtstag
Frau Eva Martens am 06.08.2016
Herrn
Ludwig von Wachter am 22.08.2016
Frau Erika Behncke am 24.08.2016

Zum 90. Geburtstag
Frau Liselotte Jahnke am 15.08.2016

Zum 91. Geburtstag
Frau Helga Lindloff am 06.08.2016

Zum 97. Geburtstag
Frau Liselotte Stossun am 24.08.2016

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierte am 16.07.2016
das Ehepaar
Ruth und Klaus Juhnke.

Dazu habe ich im Namen der Stadt Malchow herzlich gratuliert.

René Putzar
Bürgermeister

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Wir gratulieren

Gemeinde Alt Schwerin

01.08.
Herrn Drewitz, Rudi zum 74. Geb.
05.08.
Frau Lindberg, Ingeborg zum 72. Geb.
07.08.
Frau Abraham, Rita zum 79. Geb.
11.08.
Herrn Rudloff, Rainer zum 74. Geb.
12.08.
Herrn Böhnke, Ernst zum 88. Geb.
18.08.
Herrn Bauermeister,
Hans-Joachim zum 85. Geb.
21.08.
Frau
Talkowsky, Rosa-Maria zum 80. Geb.
23.08.
Herrn Krüger, Willi zum 75. Geb.
24.08.
Frau Blischke, Herta zum 85. Geb.
Herrn Petroll, Heinz zum 63. Geb.

OT Jürgenshof
25.08.
Frau Bieletzki, Therese zum 87. Geb.
27.08.
Herrn Bobe, Dietmar zum 68. Geb.
31.08
Frau Lucht, Jutta zum 89. Geb.

Gemeinde Fünfseen

OT Adamshoffnung
11.08.
Herrn Meinke, Rainer zum 69. Geb.

OT Grüssow
23.08.
Herrn Hagemeier, Heinrich zum 71. Geb.

OT Kogel
03.08.
Frau Cimander, Ursula zum 79. Geb.
05.08.
Frau Giertz, Gudrun zum 65. Geb.
07.08.
Frau Pietrock, Waltraud zum 66. Geb.
08.08.
Frau Lindenau, Luise zum 80. Geb.
10.08.
Herrn Ferse, Hans-Joachim zum 69. Geb.
12.08.
Herrn Gütschow, Helmut zum 69. Geb.
15.08.
Herrn
Labsch, Hans-Joachim zum 73. Geb.
Frau Wenghöfer, Evelin zum 67. Geb.
Herrn Wisotzky, Hans zum 80. Geb.
25.08.
Frau Nagel, Anna zum 65. Geb.
30.08.
Frau Rump, Bärbel zum 64. Geb.

OT Neu Grüssow
10.08.
Frau Waterstrat, Hannelore zum 65. Geb.

OT Petersdorf
01.08.
Frau Rantzow, Birgit zum 60. Geb.
04.08.
Frau
Dr. Fechner-Füting, Gudrun zum 65. Geb.
14.08.
Frau Reckendorf, Christel zum 81. Geb.
18.08.
Frau Dr. Kanitz, Ellen zum 63. Geb.
19.08.
Frau Born, Inge zum 65. Geb.
22.08.
Herrn Freitag, Karl-Heinz zum 65. Geb.
28.08.
Frau Sievers, Marga zum 69. Geb.

OT Rogeez
09.08.
Frau Hall, Hedwig zum 94. Geb.
16.08.
Herrn Räth, Wolfgang zum 66. Geb.
29.08.
Herrn Busenius, Erich zum 73. Geb.
31.08.
Frau Bublitz, Hannchen zum 65. Geb.

OT Satow
04.08.
Herrn Schnell, Peter zum 74. Geb.
18.08.
Frau Schnell, Edith zum 72. Geb.
26.08.
Herrn Mahnke, Klaus zum 67. Geb.
29.08.
Frau Schruth, Inge zum 77. Geb.

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierte am 16.07.
das Ehepaar Gudrun
und Herbert Kukel
aus Petersdorf.

Herzlichen Glückwunsch.

Das Fest der

goldenen Hochzeit

**feierte am 29.07.
das Ehepaar Monica
und Eckhardt Stahl
aus Satow.**

Herzlichen Glückwunsch.

Gemeinde Göhren-Lebbin

05.08.
Frau Schnell, Hannelore zum 67. Geb.
13.08.
Frau Molling, Marga zum 81. Geb.
25.08.
Frau Buß, Elfriede zum 95. Geb.
OT Poppentin
24.08.
Herrn Herrmann, Manfred zum 63. Geb.
OT Roez
08.08.
Herrn Musfeld, Manfred zum 63. Geb.
OT Untergöhren
08.08.
Frau Wolter, Marianne zum 84. Geb.
17.08.
Frau Kaiser, Maria zum 87. Geb.
21.08.
Herrn Heise, Winfried zum 64. Geb.
OT Wendhof
18.08.
Frau Schattenberg, Monika zum 75. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

06.08.
Herrn Kokott, Detlef zum 65. Geb.
07.08.
Frau Köpk, Erika zum 69. Geb.
10.08.
Herrn Männel, Horst zum 72. Geb.
11.08.
Frau
Schümann, Rose-Marie zum 78. Geb.
12.08.
Frau Borgwardt, Waltraud zum 73. Geb.
13.08.
Frau Strübing, Wilma zum 76. Geb.
17.08.
Frau Niemann, Roswitha zum 62. Geb.
20.08.
Herrn Niemann, Bodo zum 61. Geb.
21.08.
Frau Wagner, Ursula zum 85. Geb.
25.08.
Frau Opalka, Gerlinde zum 61. Geb.
27.08.
Frau Beggerow, Elke zum 76. Geb.
Frau Rösner, Waltraud zum 77. Geb.
28.08.
Herrn Peka, Udo zum 69. Geb.
31.08.
Frau Behrens, Angelika zum 60. Geb.
Herrn Rösner, Edwin zum 77. Geb.
OT Sparow
15.08.
Frau Böhm, Monika zum 68. Geb.
26.08.
Frau Ehrhardt, Sigrid zum 78. Geb.

Gemeinde Penkow

02.08.
Frau Peschel, Hildegard zum 85. Geb.
07.08.
Frau Jenning, Brigitte zum 77. Geb.
31.08.
Frau
Marquardt, Rosemarie zum 61. Geb.
OT Kisserow
24.08.
Frau Frericks, Erika zum 63. Geb.

Gemeinde Silz

02.08.
Frau Micheel, Elisabeth zum 78. Geb.
Herrn Speckter, Dieter zum 72. Geb.
09.08.
Herrn Schröder, Wolfgang zum 66. Geb.
10.08.
Herrn Pieszek, Jürgen zum 62. Geb.
20.08.
Herrn
Schoonhoven, Hinrich zum 63. Geb.
23.08.
Frau Muskulus, Hildegard zum 79. Geb.
Herrn Voß, Manfred zum 80. Geb.
24.08.
Herrn Scholz, Paul zum 76. Geb.
25.08.
Frau Marien, Anke zum 75. Geb.
26.08.
Frau Drews, Edith zum 67. Geb.
31.08.
Frau Senger, Karin zum 77. Geb.
OT Nossentin
12.08.
Frau Buß, Christa zum 82. Geb.

Das Fest der

goldenen Hochzeit

**feiert am 08.08.
das Ehepaar Monika
und Hans-Dieter Standt
aus Silz.**

Herzlichen Glückwunsch.

Gemeinde Walow

13.08.
Herrn Lenz, Ewald zum 78. Geb.
29.08.
Frau Jacobs, Erika zum 87. Geb.
OT Lexow
05.08.
Frau Lokstein, Gisela zum 75. Geb.
10.08.
Frau Mikoleit, Aldona zum 84. Geb.
12.08.
Frau Puls, Helga zum 65. Geb.
31.08.
Herrn Revens, Bernhard zum 77. Geb.

Das Fest der

goldenen Hochzeit

**feiert am 27.08.
das Ehepaar
Rosemarie und
Rudi Scheel
aus Walow.**

Herzlichen Glückwunsch.

Gemeinde Zislow

08.08.
Herrn Kantet, Gert zum 68. Geb.
16.08.
Frau Wiltschek, Rita zum 62. Geb.
24.08.
Frau Grieger, Renate zum 80. Geb.
31.08.
Herrn Busch, Karl-Ludwig zum 75. Geb.

Liebe Gertrud Kolz in Kisserow,

zum 95. Geburtstag am 3. Juli gab es bereits zahlreiche Gratulanten mit herzlichen Glückwünschen.
Auf diesem Wege möchte der Rentner-Club Penkow nachträglich ganz herzlich zum Jubiläum gratulieren und alles Gute, vor allem Gesundheit wünschen.

Im Auftrag
Regina Spillmann

Volksfestnachlese - das war das 163.

Es ist vorbei, unser 163. Malchower Volksfest und die Vorbereitungen für das neue Fest laufen langsam schon wieder an.
Doch zunächst wollen wir Revue passieren lassen, was wir alles in diesem Jahr erleben durften.
Am Donnerstag, mit der Ausstellung zum Thema „AUTOBiografien" gestartet, wurde mit dem abendlichen Konzert in der Klosterkirche der „Startschuss" für drei tolle Tage gegeben. Am Freitag zeigten wieder unsere Kinder, wie bunt und ideenreich die Welt sein kann. Es waren über 600 Kinder unterwegs und mit den beiden Stelzenläufern wurde eine neue Attraktion geschaffen. Der Zug endete an der Freilichtbühne, wo mit dem Aufsteigen der Ballons für die Kinder der Platz eröffnet wurde.
Auf dem Festplatz gab es während des gesamten Volksfestes viele unterschiedliche Darbietungen, bei der jeder Gast auf seine Kosten kommen konnte.
Anschließend an den Kinderumzug gab es das Opfergedenken zur Werwolftragödie, das unter Teilnahme von hochgestellten Persönlichkeiten bereits zum 19. Mal durchgeführt wurde.
In diesem Jahr stand auch wieder ein Theaterstück auf dem Programm. Geschrieben von Frau A. Machel, hatte es wieder ein Stück Malchower Stadtgeschichte auf interessante und amüsante Weise zum Thema.
Für viele das schönste seit Jahren, war dann, nach dem Bootscorso, am Abend das beliebte Feuerwerk an der Klosterkirche, dem zahllose Zuschauer beiwohnten, ehe sie mit Fackeln auf den Festplatz zogen.
Am Samstag nahmen 73 Gruppen am großen Festumzug teil und weder die Teilnehmer noch die Zuschauer ließen sich vom Regen vertreiben.
Abends wurde erstmalig ein Public Viewing durchgeführt, da Deutschland das Viertelfinale der EM erreicht hatte.
Nach dem sonntäglichen musikalischen Wecken und dem Frühstück auf dem EDEKA Parkplatz, konnten sich die Malchower und Gäste beim bunten Markttreiben in der Güstrower Straße vergnügen. Am Abend fand das erfolgreiche 163. Volksfest mit der Schlagerparty auf der Freilichtbühne seinen Abschluss.
Vielen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle allen Helfern, allen Sponsoren und dem Volksfestverein sagen, die gemeinsam mit den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes wieder ein erfolgreiches, unvergessliches Spektakel auf die Beine gestellt haben.
Einige Volksfest-Impressionen finden Sie auf unserer Foto-Doppelseite.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Spender des diesjährigen Volksfestes

Es wäre wieder nicht möglich gewesen, unser Volksfest so erfolgreich durchzuführen, gäbe es nicht die zahlreichen großen und kleinen Spender und die vielen fleißigen, ungenannten Helfer. Im Namen der Stadt und der Präsidentin der Stadtvertretung bedanke ich mich bei allen Unterstützern.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Agrargenossenschaft Malchow e.G.
BGB Baumarkt Gartencenter Grevesmühlen
Buuck Zahntechnik GmbH
Carlsberg
Dipl.-Ing. Norbert Boerner Röbel
Dr. Gerald Reeps
Dr. Gunnar Wolff
Dr. Hans Mau
Dr. Klaus Drawe
Forex GmbH Dr. Günter Jost
Frala-Industriemontagen Frank Laarz
Gunter Drephal
Hans-Joachim Schwarz
Hans-Joachim und Hilde Braatz
Heike Elzemann
Hildegard Waßmann
Holger Dahnke
HS Design Horst Struck Vertriebs GmbH
Joachim Nürnberg
K+P Mencwel
Kai-Uwe Lachmann
Kathrin Müller
Katrin Lüker
Marian Lenz
Martin Giese
Müritzsparkasse
Olaf Krautschat
Reederei Pickran
Rickert Reeps
Rodelbahn und Affenwald Malchow
Roman Kreibe
Simone Speck
Stadtwerke Malchow
Technologik Metallsysteme GmbH Röbel
Uwe Grell
Viet Le Phu
Volker Hrubesch
Wählergemeinschaft Bündnis für Malchow
Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow
Ziems Recycling Malchow

Inselstadt Malchow Open Air Vorverkauf gestartet

Der Vorverkauf der Karten zum Inselstadt Malchow Open Air am 06.08.2016 ist gut angelaufen. Wer sich noch im Vorverkauf eine Karte für das Familienfest sichern möchte, um Geld zu sparen, der kann das beim Kultur- und Sportring im Haus des Gastes „Werleburg", in der Tourist-Information und bei der Reederei Pickran an der Drehbrücke tun. Die Karten kosten im Vorverkauf ab 14 Jahre 5,- EUR, ab 18 Jahre 10,- EUR. Das Festivalbändchen gibt es an der Abendkasse gegen Vorlage der Eintrittskarte.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Baumaßnahme Schachtsicherung Kirchenstraße

In der Woche vom 22. bis zum 25.08.2016 (34. KW), kommt es aufgrund von Baumaßnahmen in der Kirchenstraße zu erheblichen Beeinflussungen im Stadtverkehr. Der Unterbau des Kanaldeckels Höhe Krankenhaus muss ausgetauscht werden. Die Arbeiten finden noch in den Schulferien, aber außerhalb der Lieferzeiten statt, um den Verkehr nicht zu sehr zu stören. In dieser Zeit wird es eine Umleitung über die Mühlenstraße geben, die entsprechend ausgeschildert und bekannt gegeben wird. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise auf unserer Homepage.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow, verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13, E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de, Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Elke-Annette Schmidt
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt" kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
Auflage: 6.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionsschluss: 20. Juli 2016

Sitzungsplan

Für die Stadtvertretung Malchow und ihre Ausschüsse 2. Halbjahr 2016, VI. Legislatur

öfftl./n.öfftl. Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglieder	Wochentag / Termin 2016
Tagung der Stadtvertretung öfftl./ Elke-Annette Schmidt n.öfftl. Am Fleesensee 9, Tel. 81105	1. Stellvertreter André Zimmermann Tel. 0171-6951659 2. Stellvertreter Mirko Henschler Tel. 039932-82667 www.Mirko-Henschler.de		Do. 13.10. 15.12.
Tagung des Hauptausschusses n.öfftl. René Putzar Alter Markt ,1 Tel.: 88101		André Zimmermann, Rickert Reeps, Kirchenstr. 30, Tel. 1680 Hartmut Kretschmer, Tulpenring 26, Tel. 83172 Horst Siggelow, Mühlenstraße 58, Tel. 81685 Dr. Gerald Reeps, August-Bebel-Straße 21, Tel. 12761 Mirko Henschler, Olaf Ziems, Rosenhügel 8, Tel. 12757	Do. 05.07. 12.07. 29.09. 01.12.
Tagung des Finanzausschusses öfftl. Dr. Klaus Haase Karlstr. 3A	1. Stellvertreter Evelyn Wulsten, August-Bebel-Str. 11 2. Stellvertreter Dr. Hartmut Lüker Güstrower Str.19	Rickert Reeps, Kirchenstr. 30, Tel. 1680 Hans-Peter Weiß, Alter Kirchhofsweg 1, Tel. 039932-14730 Elke-Annette Schmidt, Am Fleesensee 9 Joachim Wendel, Clara-Zetkin-Ring 13 Klaus Gebhardt, Kurze Str. 15 Ronald Martens, Bergstr. 1 A	Mi./Do. 28.09. 30.11. .
Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Verkehr öfftl. Dr. Gerald Reeps August-Bebel-Straße 21	1. Stellvertreter Dieter Mennerich Ziegeleiweg 9, Tel. 14188 2. Stellvertreter Kathleen Stutz Neue Heimat 22	Andreas Thiele, August-Bebel-Straße 22 c, Gerlind Recknagel, Am Lilienhang 5, Gerhard Köhn, Alt Schweriner Weg 1, Tel. 83396 Mario Warnke, Zum Wiesenbogen 12	Mi. 21.09. 23.11.
Tagung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales öfftl. Horst Siggelow Mühlenstraße 58, Tel. 81685	1. Stellvertreter 2. Stellvertreter	Matthias Kettner, Reno Suhr, Friedrich-Lessen-Weg 10 Christine Engel, Beethovenstr. 26, André Burmeister, Mühlenstr. 55 Ilka Schaade, Rosenhügel 7 Jörg Schäfer, Fritz-Reuter-Str. 6	Mo. 19.09. 21.11.
Tagung des Werkausschusses öfftl. Hartmut Kretschmer Tulpenring 26, Tel. 83172	1. Stellvertreter Dr. Eberhard Dau Strandstraße 2 A, Tel. 13342 2. Stellvertreter Ilka Schaade, Rosenhügel 7	Jörg Schmidt, Am Fleesensee 9, Tel. 81105 Matthias Kettner, Andreas Thiele, August-Bebel-Straße 22 c, Andreas Schaade, Trostfeld 57, Tel. 14157	Mo. 12.09. 14.11.
Tagung des Rechnungs-prüfungsausschusses n. öfftl. Ronald Martens		Elke-Annette Schmidt René Boldt	
Tagung des Aufsichtsrates der WOBAU n. öfftl. André Zimmermann	Dr. Martin Dimieff	Dr. Klaus Haase Gerlind Recknagel Andreas Bünger	
Tagung der Gesellschafter-versammlung WOBAU n. öfftl.		Dieter Mennerich Horst Siggelow Hartmut Kretschmer Hans Peter Halder René Putzar	

Sitzungsplan für die Sitzungen des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen 2. Halbjahr 2016

	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Amtsausschuss			22.			08.
Alt Schwerin			07.		30.	
Fünfseen			29.			14.
Göhren-Lebbin	05.		08.		29.	
Nossentiner Hütte			15.			01.
Penkow			01.		24.	
Silz			13.			06.
Walow	28.		28.			13.
Zislow			14.			07.

Öffentliche Ausschreibung

Die Inselstadt Malchow schreibt 3 Grundstücke zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus gelegen am Fontaneweg zum Verkauf im Bieterverfahren aus.

Das Mindestgebot beträgt 75,00 EUR/qm.
Standort 3: 464 qm groß
Standort 7: 472 qm groß
Standort 10: 687 qm groß

Die Grundstücke werden im gegenwärtigen Zustand verkauft.
Die Kosten der anteiligen Vermessung und Vermarkung des Grundstückes, der Erschließung des Grundstückes sowie die Kosten der Beurkundung und Durchführung des Vertrages trägt der Erwerber. Für die Bereitstellung der Hausanschlüsse werden durch den jeweiligen Versorgungsträger Anschlussgebühren berechnet.
Der Ausschreibungszeitraum beginnt mit Veröffentlichung und endet am 02. September 2016 (Posteingang 12:00 Uhr).
Ihre Bewerbung mit einer Bonitätsbescheinigung eines Kreditinstitutes über das Kaufangebot richten Sie an:
Inselstadt Malchow
Alter Markt 1, 17213 Malchow
Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an Frau Manthe, Sachbereich Liegenschaften, Tel. 039932 88163.

Die Vergabe erfolgt in Abhängigkeit des Höchstgebotes.

Malchow, den 13. Juli 2016

René Putzar
Bürgermeister

Ergebnisse der 10. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Silz am 07.06.2016

Vorlage Nr. VI-033-2016
Befreiungsantrag „Baufenster und Dachneigung" im Bebauungsplan Nr. 1 „Heidepark"
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-032-2016
Beschäftigung eines Gemeindearbeiters
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-031-2016
Vergabe von Bauleistungen - Errichtung Löschwasserbrunnen in Silz OT Nossentin
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-34-2016
Verpachtung einer Teilfläche
- beschlossen

Ergebnisse der 11. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walow am 08.06.2016

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-040-2016
Beschäftigung von Gemeindearbeitern
- beschlossen

Ergebnisse der 11. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 24.05.2016

Vorlage Nr. VI-058-2016
Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 „Alter Sportplatz"
- mit Änderung beschlossen

Vorlage Nr. VI-059-2016
Neufassung des Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 6 „Alter Sportplatz"
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-054-2016
Unbefristete Niederschlagung (1)
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-055-2016
Unbefristete Niederschlagung (2)
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-061-2016
Darlehensaufnahme - Vergabe
- beschlossen

Vorlage Nr. 056-2016
Beschäftigung von Gemeindearbeitern im Zeitraum Mai - August 2016
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-062-2016
Beschäftigung von Gemeindearbeitern im Zeitraum August - November 2016
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-057-2016
Vergabe von Bauleistungen - Errichtung Löschwasserbrunnen in Nossentiner Hütte
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-060-2016
Abschluss eines Tauschvertrages
- beschlossen

Ergebnisse der 12. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 26.05.2016

Vorlage Nr. VI-036-2016
Erweiterung einer Bootslagerhalle im Ziegelweg
- zurückgestellt

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-035-2016
Verlängerung der Beschäftigung eines Gemeindearbeiters
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-038-2016
Vergabe von Leistungen - Wohnumfeldgestaltung Kisserower Straße 2 bis 4
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-034-2016
Verpachtung einer Teilfläche
- mit Änderung beschlossen

Vorlage Nr. VI-037-2016
Verpachtung einer Teilfläche
- mit Änderung beschlossen

Feuerwehrübung

Am Montag, dem 06.06.2016, fand um 17:50 Uhr auf dem Gelände der Klinik Malchower See eine gemeinsame Notfallübung der Freiwilligen Feuerwehr Malchow und der umliegenden Feuerwehren sowie der Mitarbeiter der Klinik Malchower See statt. Die Feuerwehrübung diente zur Überprüfung der bestehenden Einsatz- und Notfallplanung, dies auch unter Einbezug des neuen Fahrstuhls der Klinik bei notwendigen Evakuierungen. Die Patienten der Klinik wurden vor der Übung informiert und nahmen an der Übung nicht teil. Ärztliches und pflegerisches Personal betreuten die Patienten der Klinik während der Feuerwehrübung. Im Rahmen der Übung kam es zu Beeinträchtigungen im Bereich der Klinik Malchower See und ihren Zufahrten. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kay-Uwe Kunze
Geschäftsführer Klinik Malchower See GmbH

Heiko Delph
Wehrleiter Freiwillige Feuerwehr Malchow

Was verbindet die „Hanse-Tour Sonnenschein“ mit dem Rotary-Club Heiligendamm?

Am 11. August wird die Benefiz-Radtour „Hanse-Tour Sonnenschein“ mit mehr als 200 Radsportlern zwischen 12:00 und 13:00 Uhr in Malchow am Hafen eintreffen. Dort wird in wenigen Minuten eine Bühne aufgebaut und der Bürgermeister, Herr Putzar, wird bekannt geben, wie viel Geld in Malchow eingesammelt worden ist. Diese Spendengelder werden unheilbar und schwerstkranken Kindern über die Universitäts-Kinder-Klinik Rostock zu Gute kommen.

Die Radsportler fahren vom 10.08. bis zum 13.08.2016 von Rostock über Schwerin, Wittstock und Stavenhagen zurück nach Rostock, wo auf der Hansesail unser Ministerpräsident, Herr Erwin Sellering, einem Teilnehmer des zeitgleich durchgeführten SMS Gewinnspiels (eine Kreuzfahrt) per Telefon die Gewinnnachricht übermittelt.

In jedem Etappenziel, das durchfahren wird, werden Spendengelder eingesammelt. In Malchow wurde dafür am 20.06.2016 durch den Kultur- und Sportring ein Benefiz-Lauf mit der Grundschule Malchow veranstaltet. 690 Euro sind dabei eingeworben worden. Dieser Betrag wird den Organisatoren der Hans-Tour am 11.08. zusammen mit anderen Spenden übergeben.

Bereits vor 20 Jahren hat Helmut Rohde, Mitglied des Rotary-Clubs Heiligendamm, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit an der Kinderklinik in Rostock die „Hanse-Tour Sonnenschein“ organisiert. In diesem Jahr wird diese Radtour nun zum 20. Mal durchgeführt. In diesen 20 Jahren wurden mehr als 2 Millionen Euro eingesammelt und der Kinderklinik übergeben. Auch der Rotary-Club Waren wird sich in diesem Jahr wieder mit einer größeren Summe beteiligen.

Wenn nun gefragt wird, warum Herr Rohde und der Rotary-Club Heiligendamm diese Fahrten organisiert haben, will ich in wenigen Sätzen etwas über Rotary berichten:

Was ist Rotary, wer ist dort Mitglied und was ist der Inhalt der Organisation?

Rotary ist eine weltweit vernetzte, private Organisation, die ohne staatliche Gelder und ohne einer Partei zugeordnet zu werden, Dienst an der Gemeinschaft leistet. Weltweit gehören der Organisation Frauen und Männer an, die sich besonders durch herausragende berufliche Leistungen, persönliche Integrität, eine weltoffene Einstellung sowie die Bereitschaft zu gemeinnützigem Engagement auszeichnen.

Die Rotary-Organisation wurde 1905 von Paul Harris und weiteren 3 Geschäftsleuten in Chicago gegründet. Ziel war es, die Geschäftsleute der Region zusammen zu bringen, gemeinnützige Projekte zu organisieren und denen zur Seite zu stehen, die sich nicht selbst helfen können. Um möglichst effektiv tätig sein zu können, sind in jedem Rotary-Club Geschäftsleute und Führungskräfte verschiedener Berufsgruppen als Mitglieder vertreten.

Nach der Gründung von Rotary am 23. Februar 1905 in Amerika entstanden sehr schnell weitere Clubs auf allen Kontinenten in der ganzen Welt, so dass bei „Rotary International“ gegenwärtig

1,2 Millionen Mitglieder in 34.000 Rotary-Clubs organisiert sind. In Deutschland wurde der erste Club 1927 in Hamburg gegründet. Im 2. Weltkrieg und in der DDR war Rotary verboten. Gegenwärtig gibt es in Deutschland mehr als 1000 Clubs mit 53.000 Mitgliedern.

Das Ziel von Rotary ist die Dienstbereitschaft im täglichen Leben. Rotarier zeichnen sich aus durch die Pflege von Freundschaft, eine verantwortungsbewusste private, geschäftliche und öffentliche Arbeit mit hohen ethischen Grundsätzen sowie den Einsatz für Völkerverständigung und den Weltfrieden.

Das Symbol von Rotary ist ein Rad mit 6 Speichen und 24 Zähnen.

Der Rotary-Club Waren (Müritz) wurde 1993 gegründet. Heute gehören dem Club 44 Mitglieder an, die 35 verschiedene Berufe vertreten. Jedes Mitglied zahlt einen monatlichen Mitgliedsbeitrag, wovon ein Teil an den Weltverband und ein weiterer Teil an die deutsche Rotary-Spendenzentrale abgegeben wird. Jeder Club wird von einem Präsidenten geleitet, der aus den Reihen der Mitglieder alljährlich am 01. Juli neu gewählt wird (Rotationsprizip). Präsident im Club Waren ist seit dem 01.07. Herr Prof. Dr. Ecker. Jeder neu gewählte Präsident plant bestimmte Projekte, die er in „seinem Jahr“ durchführen möchte. Für die Durchführung der Projekte können auf Antrag bei der Spendenzentrale, der Rotary-Foundation, Zuschüsse beantragt werden.

Das größte internationale Ziel von Rotary ist der Kampf gegen die Kinderlähmung (Polio). Das Projekt begann 1979 als durch die Spendengelder von Rotary 6 Millionen Kinder auf den Philippinen geimpft werden konnten. Damals gab es die Krankheit noch in 125 Ländern der Erde, heute sind es noch 3.

Im Warener Rotary-Club sind in den vergangenen Jahren auf diese Weise eine Reihe von Projekten verwirklicht worden. Als Beispiele wären zu nennen:

Der Brunnen mit der Schiffsschraube am Warener Hafen, das Trojanische Pferd am Schliemann-Museum Ankershagen, die Beleuchtung der Victoria am Mühlenberg in Waren, die Restaurierung eines Flügels für die Musikschule, die Restaurierung des segnenden Jesus in Poppentin, die Hilfe bei Katastrophen (z.B. Hochwasser) usw. Außerdem zahlt der Club jährlich ein Stipendium für einen ausländischen Studenten an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und der Zweiradclub (Perspektive e.V.) in Waren erhält alljährlich einen finanziellen Zuschuss.

Ein solches Projekt - nämlich die Hanse-Tour Sonnenschein - hat der Rotary-Club Heiligendamm vor 20 Jahren begonnen. Und wenn es auch in diesem Jahr die letzte Spendenaktion des Clubs Heiligendamm dieser Art gewesen ist, so kann man dem Club für die in den 20 Jahren eingesammelten Spendengelder von über zwei Millionen Euro nur hohe Anerkennung aussprechen.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr das Projekt unterstützen können und wir wünschen uns, dass mit dem eingeworbenen Geld möglichst vielen Kindern geholfen werden kann.

Weitere Spenden werden gerne unter folgender Adresse entgegen genommen:
Förderverein Hanse-Tour-Sonnenschein e.V.
IBAN DE68 1307 0024 0206 6611 00

Dr. Klaus Haase
Mitglied des RC Waren (Müritz)

BRH-Ortverband beging Jubiläum und löste sich auf

Am 6. Juli trafen sich die Mitglieder des Seniorenverbandes-BRH im Sporthotel und begingen den 25. Jahrestag der Gründung. Die Ehrenurkunden zur 25-jährigen Mitgliedschaft nahmen Anneliese Bargfried und Erich Rottenau und die für 20-jährige Mitgliedschaft Ursula Martin entgegen.
Gleichzeitig war es die letzte BRH-Veranstaltung, denn der Ortsverband hat sich per 30. Juni 2016, ebenso wie der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, aufgelöst und damit die ehrenamtliche Arbeit eingestellt.
In Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements wurden den Vorstandsmitgliedern Rosemarie Hoheisel, Hermann Krüger, Ursula Martin und Erich Rottenau ein gesponsertes Präsent übergeben. Der Seniorenverband überreichte Herrn Jan Swiderski, der Sparkassenfiliale Malchow und der Müritz-Sparkassen-Leiterin in Waren (Müritz) eine Urkunde.
Die Präsidentin der Stadtvertretung, Frau Elke-Annette Schmidt, danke im Namen der Stadtvertretung und des Bürgermeisters den BRH -Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die 25-jährige Ehrenarbeit.

Text und Bild: Erich Rottenau

Tanzkurse für Kinder

Kreativ - Tanz - Gruppe für Kinder von 3 bis 5 Jahre und für Kinder von 6 bis 9 Jahre unter der Leitung von Anita Patek in der „Werleburg“ Malchow

Dienstag 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
für Kinder von 6 bis 9 Jahre
Dienstag 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
für Kinder von 3 bis 5 Jahre
Mindestteilnehmerzahl: 6 Kinder

Informationen im Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V., Frau Stutz, Bahnhofstraße 5, 17213 Malchow, Tel. 039932 81988, info@kultur-malchow.de

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon
Wohnfläche: 46,3 qm
Warmmiete: 305,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 2. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 376,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 340,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 mit Balkon
Wohnfläche: 46,3 qm
Warmmiete: 304,00 EUR

OT Kogel
4-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 - EG mit Balkon
Wohnfläche: 73,50 qm
Warmmiete: 480,00 €

OT Rogeez
3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - EG
Wohnfläche: 58,0 qm
Warmmiete: 370,00 EUR
ab 01.08.2016

OT Satow
1-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - DG
Wohnfläche: 29,2 qm
Warmmiete: 205,00 €

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - EG
Wohnfläche: 55,3 qm
Warmmiete: 390,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 qm
Warmmiete: 369,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 qm
Warmmiete: 370,00 EUR
ab: 01.04.2016

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 3. OG
Wohnfläche: 47,00 qm
Warmmiete: 310,00 EUR
ab 01.06.2016

Gemeinde Penkow bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 2 - EG
Wohnfläche: 44,3 qm,
Warmmiete: 355,00 EUR

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder
Internet unter www.tau-hus.de

Spendenaufruf

Liebe Malchower,
folgende Sachen werden für die hier in Malchow lebenden Flüchtlinge dringend benötigt:
Sommersachen für Herren (Größe S, M, L)
Herrenschuhe Größe 40 bis 45
Jungssachen Größe 152 bis 176
Sportbekleidung für Herren (Größe S, M, L)
Koffer und Taschen
Bügeleisen, Bügelbrett
Kaffeemaschinen, Mixer, Wasserkocher, Töpfe
Fahrräder
Radios

Die Sachen können immer mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im roten Backsteinhaus direkt neben den Stadtwerken (Haus 4) abgegeben werden.
Geldspenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden (eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt):
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V.
IBAN DE38 150 501 000 641 00 93 48
Wir bedanken uns sehr für Ihre Spendenbereitschaft. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 039932 81988 zur Verfügung.

Kathleen Stutz

Rede anlässlich des Opfergedenkens am 1. Juli 2016

„Liebe Gäste und liebe Malchower!
Sehr geehrte Anwesende!
Es ist normal, verschieden zu sein. Man muss nicht lange überlegen, diesen Satz zu unterschreiben. Man muss sich auch nicht lange umschauen und mit anderen vergleichen: das ist evident, das liegt auf der Hand. Es ist ein großer Reiz, ja Verschiedenartigkeit macht den Raum weit. - Und es ist doch zugleich auch ein kaum zu kalkulierendes Risiko - Konfliktlinien tauchen sofort vor unserem inneren Auge auf. Verschiedenartigkeit und Andersartigkeit können sich befruchten. Genauso können sie eskalieren. Da bewegen wir uns wirklich zwischen Reiz und Risiko.
Und doch: dieser Satz muss gesagt werden. Es ist normal, verschieden zu sein. In all seiner Einsichtigkeit muss er gesagt werden. Das Normale ist ja nicht automatisch einfach. Richard v. Weizäcker wird der Satz zugeschrieben - 1993 - Tagung auf der es um Hilfe für Behinderte ging.
Was also machen wir mit dem Normalfall? Ich finde es erschütternd, wie die Verschiedenartigkeit von Menschen instrumentalisiert werden kann. Im Nachhinein erscheint das mitunter als gar nicht vorstellbar, dass Menschen dem gefolgt sind. Wie man in der Naziideologie jüdische Menschen verfemt hat. Mit Menschen, die mit einer Behinderung lebten, hat man es ebenso gemacht. Auch mit Homosexuellen, mit politisch Andersdenkenden und natürlich mit den europäischen Nachbarn und weltweit mit den sogenannten Feind-Staaten. Wie hat man das geschafft, dass so viele sich davon vereinnahmen ließen und nicht widerstanden. Und was für ein mächtiger Hass war damit gesät worden, dass so viele bereit waren, über Leichen zu gehen! Das Leben derer, die verschieden und anders waren, war nichts wert. ‚Unwert', ja ein solches Unwort hat man dafür aufgelegt.
Victor Klemperer hat das später untersucht, wie die Sprache der Demagogen die Menschen verführt hatte - und wohl auch verformt. Mit unserem heutigen Geschichtswissen ertragen wir die Reden, die Pressebeiträge und die Wochenschauen und was es alles gab, kaum noch. Das prasselte auf die Menschen ein und nahm Besitz von ihnen. - Immer wieder passiert das. Immer wieder werden andere zu Feinden gestempelt zu Klassenfeinden, zu solchen, gegen die man angehen müsste. Und es werden Lügen verbreitet und Inszenierungen veranstaltet, um entsprechend zu manipulieren. Verschiedenheit wird instrumentalisiert, wofür auch immer. - Und es geht sozusagen noch schlimmer: wenn solche Verunglimpfungen von beiden Seiten geschehen und sich aufschaukeln und sich gegenseitig in die Hände spielen. ‚Unselig' kann man das nur nennen, wie Deutsche und Russen und Russen und Deutsche damals aufeinandergehetzt waren. ‚Unselig' kann man so oft nur sagen, wo das geschieht und wo daraus Krieg wird und wo dann kein Halten mehr ist. Die Ungerechtigkeiten und Erniedrigungen der damaligen Lager schreien zum Himmel. Selbst vor Kindern und Jugendlichen hat man nicht Halt gemacht. Und macht es heute auch nicht: menschliche Schutzschilde und Kindersoldaten sind traurige Realität. Der Hass auf die Menschen, die verschieden und anders sind, macht blind. Strudel entstehen, in denen alles untergeht: Würde, Menschlichkeit und Hoffnung. - Es ist erschütternd, dass das immer wieder funktioniert - auch heute - auch in Europa.
Wie kann ein solch abgrundtiefer Hass wieder besänftigt werden? Liebe Anwesende, das ist eine Friedensfrage.
Einmal kann er besänftigt werden natürlich, indem wir nicht vergessen. Indem wir an die Malchower erinnern, die das erleiden mussten, die verunglimpft wurden und einem solchen Hass ausgesetzt waren. Sie sind nicht vergessen. Und sie stehen stellvertretend für alle anderen. Keiner kann das Geschehen ungeschehen machen, aber jeder kann sich die Zusammenhänge bewusst machen, die dahin geführt haben.
Zum anderen kann Hass wohl auch dadurch besänftigt werden, indem wir verstehen: meine eigene Ansicht hat nur begrenzten Wert. Weisheit hat keiner für sich allein gepachtet. Das möchte man nicht selten der Politik von heute auch zurufen -den Stadtparlamenten, Landes- und Bundesparlamenten: ringt doch mit euren verschiedenen Ansichten um die beste Lösung, aber ringt doch nicht darum, welche Fraktion oder welche Person irgendwie Recht hat. Andere können doch auch gute Ideen haben! Es ist normal, verschieden zu sein, und deshalb kommt es doch darauf an, wie wir damit umgehen. Und es kommt auf unsere Sprache an, die ebenfalls dem Frieden dienen soll und dem anderen nichts um die Ohren hauen soll. Die in diesen Tagen so vielfach prägende Flüchtlingsfrage bringt das noch einmal auf den Punkt. Und zwar existentiell für uns alle.
Wie kann abgrundtiefer Hass besänftigt werden - und damit in aller Verschiedenheit der Menschen zum Frieden hingewirkt werden?
Ich glaube immer noch, dass Jesus von Nazareth uns einen der am ehesten friedensstiftenden Gedanken hinhält. ‚Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch. ' - Bergpredigt, Lukasevangelium, 6. Kapitel
Auch so ein Satz, verehrte Anwesende, der evident ist und auf der Hand liegt. Dem viele schon gefolgt sind. Menschen sind verschieden, aber zuerst sind es Menschen. Darin, in ihrer Geschöpflichkeit sind sie gleich. Einer wie der andere. Eine wie die andere. - Und dieser Blick auf den Menschen neben mir, der schützt wohl vor den Strudeln des Hasses und vor der Blindheit der Feindschaft.
Verschiedenheiten müssen nicht egalisiert und weggebügelt werden. Sie sind normal. Normal und friedvoll muss es deshalb sein, mit ihnen zu leben. Aktiv mit ihnen zu leben. Durchaus um die Gefahr zu wissen, die in ihnen schlummert. Und dann voller Mut und voller Menschenliebe - durchaus im Kleinen, vor der eigenen Haustür und an die eigene Nase gefasst - zu vertrauen, dass auf dem Miteinander Segen liegt.
Feindschaften sind nicht für die Ewigkeit. Jesus plädiert dafür, dass sie überwunden werden. Und er leitet dazu an. Wie gesagt, das ist eine Friedensfrage - für jeden. Dort, wo er steht und lebt. Und wo er eben auch immer Friedensverantwortung hat. Vor Gott und für die Menschen.
Verehrte Anwesende, darin geleite und stärke, bewahre und segne uns der barmherzige und allgegenwärtige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen."

Pastor Eckhard Kändler

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Penkow!

Am 4**.** September 2016 finden Landtagswahlen statt.
Ich freue mich, dass ich folgende Einwohner für den Wahlvorstand gewinnen konnte und bedanke mich für ihre Bereitschaft:
Thomas Redmann
Sabine Redmann
Vera Kamin
Christian Schriever
Henriette Werkmeister
Wolfgang Rottenau
Claus-Peter Droste
Manfred Kelch
Christina Schriever

Gemeinsam mit dem Dorfverein möchten wir diesen Tag zum Anlass nehmen, alle Einwohnerinnen und Einwohner **ab 15:30 Uhr zum „Mitbringkaffeetrinken" in das Gutshaus** einzuladen!
Je nach Wetter können wir drinnen oder draußen mit unseren selbstgebackenen Kuchen eine bunte Tafel eindecken und eine fröhliche, unterhaltsame Zeit verbringen.
Kaffee kochen wir im Gutshaus und Sie bringen einfach Ihren leckeren Kuchen, vielleicht auch das Rezept, mit!
Fühlen Sie sich auch herzlich eingeladen, wenn Sie nicht backen können oder mögen!

Ihre Heike Cordes
Bürgermeisterin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Penkow!

„Wo geht`s denn hier nach Grüssow?" Diese und ähnliche Fragen stellten viele Radfahrer und Wanderer immer wieder in Kisserow auf der Suche nach dem richtigen Weg.

Das brachte Herrn Kolz auf die Idee, dass unsere alten Wegweiser, die in die Jahre gekommen und nicht mehr zuverlässig waren, unbedingt erneuert werden müssen.

In der Fleesenseeschule Malchow fand ich mit Frau Schulz eine Lehrerin, die sich für dieses Vorhaben begeistern konnte.

Herr Kolz kam mit den Rohlingen der Eichenbretter in die Schule und wir überlegten, auf welche Orte wir hinweisen wollen und wie die Schilder vielleicht gestaltet werden können. Im Wahlpflichtunterricht fanden sich einige Jungen und Mädchen, die Freude an der Umsetzung unserer Wünsche hatten.

In der vergangenen Woche nun haben Herr Böcker, Herr Gliencke und Herr Kolz den Wegweiser aufgestellt.

Am Donnerstag trafen wir uns in kleiner Runde, um die Fertigstellung des Projektes zu würdigen.

Stellvertretend für die jungen Künstler waren Anne Jarchow und Alina Wegner mit Frau Schulz zugegen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Frau Kleu, die den Fahrdienst übernommen hat.

In unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle bekommt man nun den richtigen Weg gewiesen und kann auch noch die Storchenfamilie beobachten. Neugierig schaut der Jungstorch Brexit aus seinem Nest.

Seinen Namen bekam er, weil er erstmals am Tag der Abstimmung in Großbritannien seinen Kopf aus dem Nest erhob.

Wir haben den Abschluss des einen Projektes genutzt, um das nächste auf den Weg zu bringen. Lea Leischke hat für die Anwesenden ihre Idee zur Gestaltung der Buswartehäuschen in Penkow vorgestellt. Wir haben ihr die Farben und Pinsel übergeben und dürfen nun gespannt warten.

Und wenn auch Sie einmal wieder Zeit und Lust zu einer Wanderung oder Fahrradtour haben, dann schauen Sie doch einfach in Kisserow vorbei und lassen sich inspirieren, eines der ausgewiesenen Ziele zu besuchen. Übrigens im Juli und August ist das Pfarrhaus in Grüssow an den Samstagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Nach der Besichtigung der Lebensgeschichtenausstellung kann frischer Kuchen und Kaffee genossen werden.

Viel Spaß und interessante Entdeckungen in unserer Nähe!

Im Namen des Dorfvereins und der Gemeinde Ihre

Heike Cordes
Bürgermeisterin

Veranstaltungen im August in Göhren-Lebbin

montags
08 - 12 Uhr **Angelspaß für Kids**, Anmeldung im Dorfhotel

montags
11:00 Uhr **Outdoor Fitness** in der SPAworld Fleesensee (gegen Vorlage der Kurkarte kostenfrei)

dienstags
17:00 Uhr **Kindersport** in der SPAworld Fleesensee

mittwochs
08:00 Uhr **Qi Gong** im Schlosspark (gegen Vorlage der Kurkarte kostenfrei)
10:30 Uhr **Segel- und Surfschnupperkurs für KIDS** bei der Wassersportbasis, kostenfrei
12:00 Uhr **Segel- und Surfschnupperkurs** bei der Wassersportbasis, kostenfrei
15 - 17 Uhr **Pferdeshow „Comanches"** am Strand in Untergöhren

freitags
11:00 Uhr **Outdoor Cycling** in der SPAworld Fleesensee (gegen Vorlage der Kurkarte kostenfrei)
16 - 20 Uhr **Angelspaß für Kids**, Anmeldung im Dorfhotel
ab 18 Uhr **Freaky Friday** - all you can eat - Strandbar am Fleesensee

samstags
12:00 Uhr **GOLF-Schnupperkurs** im Golfclub Fleesensee, kostenfrei

sonntags
10:30 Uhr **Segel- und Surfschnupperkurs für KIDS** bei der Wassersportbasis, kostenfrei
12:00 Uhr **Segel- und Surfschnupperkurs** bei der Wassersportbasis, kostenfrei

20.08.2016
21:00 Uhr **Musical Night** auf dem Marktplatz, Eintritt frei

27.08.2016
19:00 Uhr **Saxophonist George Pavel** im Schlosshotel Fleesensee, Eintritt frei

31.08.2016
10 - 17 Uhr **Kunsthandwerkermarkt** auf dem Marktplatz

Doreen Muster
Touristinformation Göhren-Lebbin

Ausschulung an der Grundschule

Am Freitag, dem 22.07.2016, war an unserer Grundschule Zeugnisausgabe. Wie in jedem Jahr, ist das für die 4. Klassen zugleich die Ausschulung, die Grundschulzeit ist beendet und es beginnt mit dem neuen Schuljahr ein neuer Lebensabschnitt,.
In einer feierlichen Festveranstaltung wurden darum die „Schulabgänger“ in der Clara-Zetkin-Turnhalle verabschiedet. Leider konnte ich nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen, habe aber der Schulleiterin Frau Fischer meine Grußworte übermittelt, um den Schülerinnen und Schülern alles Gute zu wünschen, aber auch, um den Eltern, Geschwistern und Großeltern für die Unterstützung während der letzten vier Schuljahre zu danken.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Schulabschluss an der Fleesenseeschule

Das Schuljahr ist beendet und wir können mit Stolz verkünden, dass kein Schüler dieses Jahrgangs die Schule ohne Abschluss verlassen hat.
Als Kooperative Gesamtschule ermöglichen wir den Kindern, verschiedene Schulabschlüsse zu erwerben. Nach der 9. Klasse ist der Übergang in das Berufsleben mit Berufsreife möglich. Die Mittlere Reife wird durch die Prüfungen am Ende der 10. Klasse erworben, in der Sekundarstufe II sind die Fachhochschulreife nach der 11. Klasse bzw. das Abitur nach bestandener Prüfung in der 12. Klasse möglich.
Erstmals wollten wir in diesem Jahr eine feierliche Zeugnisübergabe für alle Schulabgänger gestalten. Durch die großzügige Unterstützung des Schlosshotels Fleesensee war uns dies in der Tenne in Göhren-Lebbin möglich. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.
Am 16. Juli 2016 hat unsere Ausschulungsfeier stattgefunden.
Festlich gekleidet und mit viel Aufregung im Gepäck kamen unsere Absolventen mit ihren Eltern, Großeltern und weiteren Gästen, um sich den Lohn für ihre Mühen in der Schulzeit auszahlen zu lassen.
Insgesamt wurden 6 Schüler aus der R9, 30 Schüler aus der R10 und 40 Abiturienten an diesem Tag ausgeschult.
Als Jahrgangsbeste wurden in der Mittleren Reife Lisa Küper und im Abitur Elisa Schmidt ausgezeichnet.
Für hervorragende Abiturleistungen im Fach Mathematik wurde Elisa Schmidt von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung geehrt. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft hat in diesem Jahr Ina Fengler und Pia Steinweg ausgezeichnet.
Der Förderverein unserer Schule hat sich mit einer Auszeichnung bei Maximilian Knoch für sein langjähriges Engagement im Schülerrat bedankt.
Wir bedanken uns bei allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Jahren der schulischen Ausbildung ihrer Kinder. Allen nun ehemaligen Schülern wünschen wir viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Wir sind stolz auf euch. Nehmt euer Leben in die Hand und gestaltet es!

Im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer der Fleesenseeschule

Heike Cordes
stellv. Schulleiterin

Zeugnisausgabe an der Beruflichen Schule zur Integration schulpflichtiger Jugendlicher Malchow

Aus der Rede der Schulleiterin

„ …
So schnell vergeht ein Jahr. Mir kommt es so vor, als wären wir erst gestern hier gewesen und hätten die Zeugnisse verteilt.

‚*Wenn Schiller noch auf Standpunkte steht, dass der Mann hinaus muss ins feindliche Leben, so trifft dies für unsere Zeit doch nicht so ganz mehr zu. Gerade in unserer jetzigen schweren Zeit hat die Frau sich bewährt, besonders auf dem Lande; sie hat tatkräftig eingegriffen in das wirtschaftliche Leben und hat den Beweis erbracht, dass sie imstande ist, den Wohlstand ihres Hauses aufrecht zu erhalten. Und es drängte sich dazu das Bedürfnis auf, der Fähigkeit der deutschen Frau die Möglichkeit zu einer entsprechenden Ausbildung in Haus- und landwirtschaftlicher Beziehung zu schaffen. Wie wird es mit unsern jungen Mädchen stehen? Gar manche werden berufen sein, einen eigenen Haushalt zu leiten und auch mit geringen Mitteln auszugestalten; aber nicht alle werden für den eigenen Herd berufen sein, gar manche werden in fremden Häusern ihre wirtschaftliche Tätigkeit entfalten haben. Es gilt auch, Frauen heranzubilden, die befähigt sind, die Kunst der Haushaltung in weitere Kreise zu tragen. Mit dem Wunsche, dass es der Anstalt beschieden sein möge, eine reiche Zahl von jungen Mädchen unter Wahrung aller schönen Weiblichkeit zu tüchtigen Hauswirtinnen zu erziehen*‘,

freue ich mich, dass ich gerade aus der Rede des Finanzrates Krüger vom 4. November 1916 zitieren durfte.
Vor fast genau 100 Jahren ist unsere Schule übergeben worden, um junge Mädchen aus gutem Hause in haus- und landwirtschaftlichen Dingen zu unterrichten. So ganz, ganz anders als vor 100 Jahren ist es bei uns nicht, obwohl sich inzwischen nicht mehr nur Mädchen bei uns befinden, sondern sich auch etliche Jungen eingeschlichen haben. Und noch immer steht am selben Standort die Schule, und auch noch immer werden Hauswirtschaft, Ernährungslehre, Nahrungszubereitung, Musik, textiles Gestalten, Kunst und Werken, Gesundheitslehre und Grundpflege unterrichtet. Nur die Landwirtschaft ist auf der Strecke geblieben, obwohl ich mir gerade bildlich vorstelle, wie unsere Schülerinnen und Schüler morgens mit dem ersten Hahnenschrei aufstehen, um die Kühe und Ziegen zu melken, die Schweine und Hühner zu füttern und deren Eier zu sammeln. Schade, dass der Lehrplan für die Kinderpflegeausbildung das nicht beinhaltet.
Wir unterrichten stattdessen unter anderem noch Pädagogik, Psychologie, Methoden- und Praxislehre, Kinderliteratur.
Heute verabschieden wir 53 Absolventen in der Kinderpflegeausbildung, worunter 8 Jungen sind und damit immerhin 15% der Gesamtzahl ausmachen. Und auch für die Zukunft gibt es Jungen, die sich für dieses Berufsbild entschieden haben.
…
Zwei Jahre Ausbildung liegen hinter diesen beiden Klassen, die vier Praktikumsabschnitte von jeweils sechs Wochen beinhalteten, in denen viele Aufgaben aus den Unterrichtsfächern erledigt werden mussten und Hospitationen stattfanden.
Viel Mühe, viel Arbeit, aber auch viel Spaß und Freude hat die Ausbildung gebracht. In der letzten Woche fanden noch die mündlichen Prüfungen statt, auf die sich die meisten Schüler gut vorbereitet hatten und so teilweise auch noch die Vornoten verbessern konnten.
Dreizehn Schüler haben sich entschlossen, dass 3. Ausbildungsjahr zum „Staatl. anerkannten Kinderpfleger" bei uns zu absolvieren und haben dafür auch schon die nötigen Praktikumseinrichtungen gewonnen.

…
Für die Mehrzahl stehen weiterführende Ausbildungen zum Sozialassistenten auf dem Plan, andere begeben sich im Nachbarbundesland direkt in die Erzieherausbildung, und einige wollen einfach erst mal arbeiten gehen, um endlich ein bisschen Geld zu verdienen.
Welchen Plan jeder Einzelne für sich gefasst hat, ist davon abhängig, worin er für sich im Moment die günstigsten Umstände sieht.
Liebe Absolventen, egal, welchen dieser Wege Sie einschlagen, wichtig ist, dass Sie ein Ziel verfolgen und nicht den Fehler begehen, müßig zu Hause rumzusitzen, denn Sie wissen, Stillstand bedeutet Rückschritt. Trotzdem hoffe ich, dass Sie sich auch in Zukunft der Arbeit mit Kindern widmen, denn Sie haben mit Ihrer Kinderpflege-Ausbildung einen wichtigen Grundstein dafür gelegt.
Heute ist nun der große Tag des Abschiednehmens gekommen. Ich weiß, dass viele von Ihnen sehr bewegt sind. Zuerst haben Sie den Kindern und Erziehern im Praktikum „Tschüß" gesagt; jetzt folgt noch der Abschied von den Mitschülern, den Lehrern, den Sozialpädagogen und den Mitarbeitern der Schule. Die Internatsschüler lassen außerdem auch Ihr Zuhause im Zweibettzimmer während der Woche hinter sich.
Aber zuerst nehmen Sie nachher voller Stolz Ihr Zeugnis in Empfang, was bei vielen noch einen wichtigen Zusatz enthält, nämlich den Wortlaut: ‚Der Abschluss ist in seiner Berechtigung dem der Mittleren Reife gleichwertig.´ Wer das geschafft hat, kann besonders stolz auf sich sein, denn die mittlere Reife ist die Voraussetzung dafür, in eine Sozialassistenten- oder Erzieherausbildung einsteigen zu können.
Ich bedanke mich bei allen, die immer für unsere Schüler da waren und ihnen zur Seite gestanden haben. Dabei denke ich an die Familien, an die Mitarbeiter in den Kindereinrichtungen, an die Mitarbeiter der Schule, an unsere Honorarlehrer und an unsere Partner.
Danke sage ich auch dem Organisten Herrn Hebert und Herrn Nitz mit der KIP 151, die uns mit Musik erfreut haben.
Liebe Schülerinnen und Schüler, für die Zukunft wünsche ich Ihnen Glück und Erfolg, ein großes Herz für die kleinen Menschen, um die Sie sich kümmern, und ich hoffe, dass sich Ihre persönlichen Träume verwirklichen lassen. Ich würde mich freuen, wenn wir auch in Zukunft von Ihnen hören würden und Sie hin und wieder an Ihre Zeit in Malchow denken."

Almuth Köhler
Schulleiterin

Sparower spendete 10 000 Euro an Sportverein

Der Sparower Hans-Dieter Böhm, Ehrenmitglied im Sportschützenverein, übergab während des Schützentreffs am 2. Juli in Jürgenshof dem Vorsitzenden des Sportschützenvereins Alt Schwerin-Malchow Helmut Sauer eine Spende in Höhe von 10.000 Euro für die Gestaltung und Förderung des Schießsportes in der Region.
Hans-Dieter Böhm sagte: „Ich freue mich immer wieder, wenn unsere Vereine und Verbände in ehrenamtlicher Arbeit, so wie es u.a. Helmut und Monika Sauer tagtäglich praktizieren, eine zielgerichtete Sozialarbeit leisten. Es geht ja nicht nur um die Sportschützenarbeit, sondern die einzelnen Menschen kommen zusammen, tauschen ihre Erfahrungen aus und reden über ihre Probleme und Sorgen. Dazu soll meine Spende, die ich gern übergebe habe, dienen."

Text und Bild: Erich Rottenau

Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.

Malchower Bibliothek
„Leseratten“ e. V.
Stadtbibliothek
im Haus des Gastes
„Werleburg“
Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
Malchowerleseratten@freenet.de
Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

Aktuelle Medien zur Ausleihe:
Krimis, Romane, Hörbücher auf CD, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche . . .

- Öffentlicher Internetplatz
- Spezielle Fachliteratur, die nicht in unserem Bibliotheksbestand vorhanden ist, können wir über Fernleihe bei Universitäts- und Landesbibliotheken bestellen
- Auf unserer Internetseite: Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com können Sie online in unserem Bestand recherchieren.
  Außerdem können Sie sich mit Ihrer Leserausweisnummer und Ihrem Passwort anmelden, um Ihr Leserkonto einzusehen. Sie können Ihre Medien verlängern oder auch entliehene Titel vormerken.

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern

- Für alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse
- Anmeldung während der Ferien jederzeit möglich

Und so geht´s: Kostenlos in der Bibliothek anmelden, neue Bücher lesen, Fragen beantworten, Leselogbuch füllen, Zertifikat auf dem Abschlussfest erhalten.

Die Bibliothek lädt herzlich ein:
5. August 2016, 15.30 Uhr
„Vorlesen und Erzählen“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter

LesestArt

Bei uns erhalten Sie das kostenlose Lesestart-Set für Ihr dreijähriges Kind. Darin enthalten sind ein tolles Bilderbuch für Ihr Kind und für Sie Informationen rund ums Thema Vorlesen im Familienalltag.

Tanzkurs Kogel

An alle Tanzfreunde, die Tanzkurse beginnen wieder!
Treffpunkt: Gemeindehaus in Kogel

Fortgeschrittene II	11.09.2016, 15:00 Uhr
Anfängerkurs	11.09.2016, 17:00 Uhr
Fortgeschrittene I	18.09.2016, 15:00 Uhr
Singelkurs	ab Oktober 2016

Anmeldungen und Infos über Martina Suchaneck, Tel.-Nr. 039924 71098.
Bitte denken Sie daran, dass leider nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen.

Martina Suchaneck

„Hafenkonzerte in Malchow“ Am Stadthafen/Drehbrücke

31. Juli 2016
15:00 Uhr
Shantychor Luv un Lee

07. August 2016
15:00 Uhr
Memorys

14. August 2016
15:00 Uhr
Gruppe Fakt

21. August 2016
15:00 Uhr
Helmuth Borchert

Eintritt frei!

28. August 2016
15:00 Uhr
Tastenteufel

04. September 2016
15:00 Uhr
INTERSHOP

Neue Fotoausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“

AUTObiografie - Leben zwischen Salon und Wrack, ist der Titel der Fotoausstellung, die seit dem 30. Juni im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“ gezeigt wird. Der Colorclub Berlin-Treptow präsentierte bereits 1998, 2003, 2004 und 2005 Ausstellungen in Malchow. Der bereits 1963 als Farbdiaklub gegründete Klub wird bis heute von Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Metzschker geleitet. 1970 zeigten die Berliner die erste Multivision in der DDR während der Malchower Farbfototage. - Der Berliner Fotoklub war auch mit thematischen Ausstellungen im Ausland vertreten und seine Mitglieder erhielten Preise und Auszeichnungen. Die jetzige, fotografisch sehr anspruchsvolle Ausstellung ist bis zum 25. August zu sehen.

H. Hecht

Foto: Wolfgang Hiob

Ausstellungseröffnung in der Galerie am Kloster

Am 06. August 2016, um 17:00 Uhr findet die Ausstellungseröffnung der Künstlerin Christin Wilcken in der Galerie am Kloster statt. Christin Wilcken ist eine junge Künstlerin aus der Umgebung von Güstrow und gilt in den professionellen Kunstkreisen als eines der vielversprechendsten Künstlertalente seit der Wende. Sie hat eine solide Kunstausbildung an den Ausbildungseinrichtungen dieses Landes absolviert, seitdem ihre Arbeiten in den renommiertesten Galerien und Kunstinstituten des Landes ausgestellt - u.a. Kunsthalle Rostock, Kunstsammlung Neubrandenburg ... etc. und auch Kunstpreise der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern verliehen bekommen.
Ich begleite ihre künstlerische Entwicklung seit einigen Jahren und stelle in diesem Jahr Wand-Arbeiten auf Papier (Tuschmalerei, Collagen) und plastische Objekte unter dem Sammelbegriff „Wanderung“ aus.
Die Ausstellung ist zu sehen vom 06. August (Eröffnung um 17:00 Uhr) bis zum 18. September. Öffnungszeiten der Galerie sind tägl. (außer montags) von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung (Tel. 039932 54010).
Schauen Sie vorbei, es lohnt sich.

Michael Voss
Galerie am Kloster

Ein stimmungsvoller Abend mit Gänsehautmomenten in der Klosterkirche

Die Kreismusikschule Müritz hatte am 24.06.16 zur „Abendmusik“ in die Klosterkirche in Malchow eingeladen. Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 17 Jahren begeisterten mit ihren Instrumenten und den ausgewählten musikalischen Stücken. Sogar einige Orgeln aus dem Orgelmuseum wurden bespielt.
Rund 100 Gäste lauschten den Stücken von Manfred Schmitz, Oswin Haas, Joep Wanders, Fritz Spindler, Bertold Hummel u.v.m. und genossen einen stimmungsvollen Abend. Dem Förderverein der Musikschule Malchow konnten 300 EUR als Spende übergeben werden. Frau Linke, die Leiterin der Kreismusikschule Müritz, wies darauf hin, dass das Geld für notwenige Investitionen eingesetzt wird.
Ein großes Dankeschön geht an den beiden Musikschullehrerinnen Frau Kaul und Frau Schlegel, die mit sehr viel Hingabe und Geduld das bunte Programm mit den Kindern und Jugendlichen eingeübt haben.
Das Foto zeigt die Schülerin Anna Wieloch am Piano.

Doreen Muster

Ausstellung „Light & Time“ von und mit ISABELLA SEDEKA

KLOSTER MALCHOW

Kunstmuseum Kloster Malchow
„Texturen der Verzeitlichung, des Gewordenen-Seins, aber auch des Subtil-Hintergründigen sind Isabella Sedekas Werke“
Die Ausstellung von Isabella Sedeka im Kunstmuseum Kloster in Malchow kann bis zum 03.10.2016 besichtigt werden.

Kunstmuseum Kloster Malchow (Kloster 23 - 26, 17213 Malchow)
Montag geschlossen - außer an Feiertagen, Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Eintritt Erwachsener 3,50 EUR,
Kinder 2,50 EUR
Veranstalter & Ansprechpartner:
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V.
Kathleen Stutz, Bahnhofstraße 5,
17213 Malchow, Tel. 039932 81988,
www.kultur-malchow.de

Veranstaltungen in und um Malchow

30.07.2016 Dorffest in Nossentiner Hütte

30.07.2016
20:00 Uhr Sommer-Lichter-Nacht am Strand, Untergöhren

31.07.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Wieland Meinhold
Klosterkirche Malchow

04.08.2016
19:00 Uhr Barockensemble „De l´amour“
Konzert in der Klosterkirche
Erwachsene 7,00 EUR, ermäßigt 4,50 EUR

05.08.2016
15.30 Uhr „Vorlesen und Erzählen“
Geschichten und Wortspiele für Kinder im Vor- und Grundschulalter mit einer ehrenamtlichen Vorlesepatin.
Stadtbibliothek im Haus des Gastes „Werleburg“

06. und 07.08.2016
Antik und Trödelmarkt in Alt Schwerin

07.08.2016
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr Flohmarkt „Rund ums Kind“
Haus des Gastes „Werleburg“

07.08.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Friedrich Drese
Klosterkirche Malchow

14.08.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Helmut Hauskeller (Panflöte), Martin Heß (Orgel)
Klosterkirche Malchow

18.08.2016
19:00 Uhr Konzert der Gregorianika
Klosterkirche Malchow

20. und 21.08.2016
Circus Aeros
Volksfestplatz Malchow

21.08.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Christian H. Bühler
Klosterkirche Malchow

Achtung
Besuchen Sie alle Museen (Orgelmuseum, Kunstmuseum, Turmbesteigung, Kiek in un wuner di) auf dem Klosterarial in Malchow und zahlen Sie nur einmal Eintritt mit dem **Klosterticket Malchow.**

Erwachsene:	9,00 EUR
Kinder/ermäßigt:	6,00 EUR

Volksfest Im

Der Kinderumzug am Freitag war wieder wunderschön. Fantasievolle Figuren und über 600 Teilnehmer zogen bei bestem Wetter zum Volksfestplatz

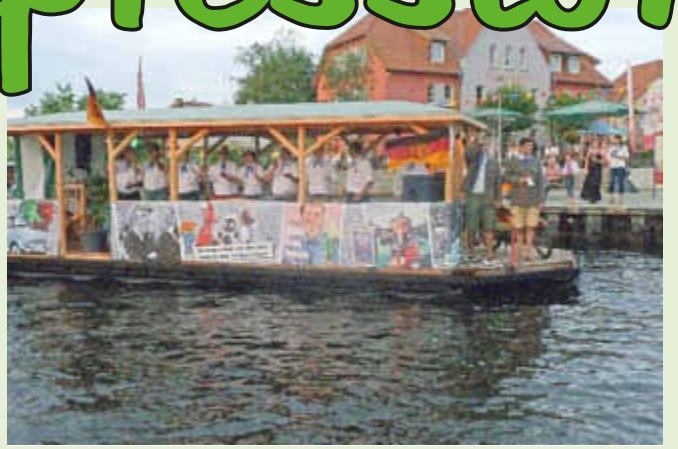
Traditionell wurde das Volksfest mit dem Aufsteigen der Luftballons eröffnet

Schon die Kleinsten der Stadt haben viel Spaß beim Umzug und lieben unser Volksfest, das ursprünglich aus einem Kinderfest hervorgegangen ist.

Nach einem Jahr Pause gab es wieder ein Theaterstück zur Malchower Stadtgeschichte

die Protagonisten des Stückes Lernschwester Leni und Oberschwester Ottilie.

npressionen



In diesem Jahr waren wieder zahlreiche geschmückte Boote unterwegs und boten ein buntes Bild an der Drehbrücke, hier sind das DDR-Boot und das Boot mit den Linedancern zu sehen.

Trotz schlechten Wetters ließen es sich die Malchower und Gäste nicht nehmen, einen phantastischen Umzug zu gestalten. Seit Jahren dabei die Band Urknall, neu Kapitän RePu und seine Crew aus dem Rathaus.

Ob zu Fuß, mit Regenschirm, mit dem Pferdegespann, in Oldtimern oder in modernen Fahrzeugen. Über 70 Firmen, Vereine, Musikkapellen und Institutionen sorgten für ein buntes Bild beim Umzug am Samstag.

Fotos: Ingrid Kass

Oldtimer- und Traktorentreffen in Alt Schwerin

Es wird wieder laut und nostalgisch im AGRONEUM in Alt Schwerin. Das 22. Oldtimer- und Traktorentreffen erwartet seine Besucher am 13. und 14. August mit einem abwechslungsreichen Programm. Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren ihre historischen Schätze und werden den einen oder anderen Motor eindrucksvoll in Szene setzen und die Funktionsweise dieser Arbeitsmaschinen regelmäßig vorführen.
An diesen Tagen können Sie mit der beliebten „Rübenbahn“ das gesamte Außengelände des Museums per Schiene erkunden und Landwirtschaftsgeschichte hautnah erleben. Ein weiteres Highlight wird der traditionelle Traktorenkorso durch Alt Schwerin am Samstag um 14:00 Uhr sein. Zahlreiche Marktstände runden das vielseitige Programm ab und sorgen mit einem breiten Angebot unter anderem für das leibliche Wohl. Tüftler und Schatzsucher können sich auf den großen Teilemarkt freuen. Auf euch Kinder warten zahlreiche Spielplätze, Waterball, Hüpfburg, Glücksrad und kleine Traktoren zum selber fahren.
DJ Falo aus Waren begleitet Sie mit Moderation und Musik durch den Tag.
Am Samstagabend ab 20:00 Uhr lädt „Herr Hecht mit Simone“ zu handgemachter Musik mit den schönsten Melodien aus 50 Jahren Musikgeschichte bei freiem Eintritt zum Tanz ein.
Weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungshinweise sind auf den Internetseiten des AGRONEUM zu finden: www.agroneum-altschwerin.de

Pressemitteilung

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Malchow,
Stauffenbergstraße 6

Heilige Messen

Donnerstag	09:00 Uhr Malchow
Samstag	17:00 Uhr Malchow
Sonntag	08:30 Uhr Röbel
	10:30 Uhr Waren

Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei
Maria Brose 039932 13856

Unser Stadtfriedhof und die Pietät

Was fällt Ihnen beim Wort Pietät ein? Grob weiß man´s. Und genau? Die Nachschlagewerke sagen: Es ist die taktvolle Rücksichtnahme gegenüber Angehörigen von Verstorbenen. (Brockhaus) Oder: Es ist die Ehrfurcht, Achtung, Rücksichtnahme besonders gegenüber Toten. (Duden) Pietätvolles Verhalten. Wo lernt man das? Wer sagt einem wie das geht? Wo kann man sich das Abschauen? Geht es in der Gesellschaft langsam verloren? Mir scheint ja. Aus diesem Grund gibt es z.B. eine Friedhofsordnung mit Regeln. Darin steht u.a., dass man auf dem Friedhof nicht mit dem Fahrrad fahren soll. Da die Regeln häufig nicht beachtet werden, haben die Verantwortlichen große Schilder angebracht. Das Eingangstor des Friedhofs hat Schild an Schild. Pietät hin wie her, die Ästhetik sollte dabei nicht unberücksichtigt bleiben. Sehr befremdlich finde ich die überdimensional großen Schilder an den Zugängen zu dem anonymen Grabfeld: Hunde verboten.
Ich habe Hundehalter angesprochen, die mit ihrem Vierbeiner auf dem Friedhof waren. Meine Fragen waren: Wie finden Sie die Schilder? Würden Sie sich gern mit Ihrem Hund dort aufhalten? Ja, würden sie. Weiter fragte ich gezielt, ob es ihnen egal sei, wenn auf die unter dem Gras liegende Urne ihres lieben Verstorbenen (Ehemann, Ehefrau, Mutter, Vater usw.) ein Hund sein Pipi tröpfelt oder gar seinen Haufen setzt? Betretenes Schweigen.
Weil so geschehen, stehen die Schilder da. Einem Teil der Menschen fehlt tatsächlich pietätisches Gespür. Deshalb machen diese Schilder Sinn. Im Falle der Hunde könnte ich mir allerdings statt der großen Verbotsschilder, kurze Metallstangen mit Schlaufen zum Befestigen der Hundeleine vorstellen. Und ein kleines freundliches Hinweisschild mit einem stilisierten Hund und der Aufschrift: Ich warte hier.
An vieles, was schon lange so ist, gewöhnt sich das Auge. Dafür gibt es das Wort „betriebsblind“. So scheint es auch bei dem Abfalldrahtgitter nahe des Gedenksteines der Kriegsopfer am Hauptweg zu sein. Für mich verletzt diese Nähe die Pietät gegenüber des Gedenkens an diese Menschen. Ihnen gebührt immer Achtung und Respekt. Vielen Menschen ist das Aussehen des Friedhofes egal. Auch das entnahm ich den Gesprächen. Und manche Menschen wollen nie auf einen Friedhof gehen. Sie haben eine innere Scheu. Eventuell, weil sie an ihre Endlichkeit erinnert werden. Papst Johannes der XXIII. sagte: „Oft an den Tod zu denken, ist auch eine Art, sich mehr des Lebens zu erfreuen.“

Angelika Meissel

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Malchow

Das August - Bibelwort
Salz ist etwas Gutes. Aber wenn das Salz seine Kraft verliert, wie kann man es wieder salzig machen? Bewahrt die Kraft vom Salz in euch: Haltet Frieden untereinander!
Markusevangelium, Kapitel 9, Vers 50

Das Bild haben manche sicher noch im Gedächtnis. Auf dem Stuttgarter Evangelischen Kirchentag 1999 hatte man einen Salzberg auf den Schlossplatz geschüttet. 450 Tonnen Salz, fünf Meter hoch, 15 Meter im Durchmesser. Ein weißer Kegel.
Am Ende des großen Treffens konnte sich jeder ein Säckchen mit dem Salz kaufen und mitnehmen. Ein Teil der Kosten sollte auf diese Weise wieder eingespielt werden. Aber wichtiger noch: das symbolisierte, wie das Salz nun im Lande verteilt werden sollte. An vielen Orten sollte es Wirksamkeit entfalten. „Ihr seid das Salz der Erde“ - dieses Jesuswort war damals die Überschrift in Stuttgart. Die Teilnehmer nahmen mit dem Salzsäckchen den Aufruf mit, sich einzumischen, Würze in den Alltag zu bringen und etwas zu bewirken.
Das ist einige Jahre her. Vielleicht sollte man bei den Kirchentagsbesuchern jetzt einmal nachfragen, wie es ihnen damit ergangen ist. Ich stelle mir vor, wie sie erfüllt und mit großem Enthusiasmus aus Stuttgart zurückgekommen waren. Wie sie vielleicht genau wussten, wo sie sich einmischen wollten und was in ihren Augen voranzubringen war - in der Kirchengemeinde, im Freundeskreis oder in der Kommune. Ich möchte sie fragen, wie sie es angefangen haben. Und ich möchte wissen, ob etwas daraus geworden ist.
Für einiges mag die Kraft gereicht haben. Anderes ist womöglich im Sande verlaufen. Und bei noch anderem konnte jemand vielleicht gar nicht erst anfangen, weil keiner

Gehör für seine Idee hatte. In der Regel braucht es Kraft, etwas zu bewegen. Auch Geduld. Mitunter Gelassenheit. Auch Geld. Und eine gehörige Portion von unerschütterlichem Optimismus. Und Mitstreiter, die ebenfalls dafür brennen. Und den Mut, immer wieder mit seinem guten Anliegen auf der Matte zu stehen. Eine ganze Menge!
Ob das Salzsäckchen dafür jeweils reichte? Und ob es sogar dem Frieden dienlich werden konnte, wie es das August-Bibelwort erwartet? Woher haben Menschen die Kraft, sich für das Gute einzusetzen? Und wo können sie nachtanken?
Mancher sagt, dafür brauche ich den Sommerurlaub.
Mancher sagt, ein Bibelwort hat mich auf dem Weg und bei Laune gehalten.
Mancher sagt, die Kraft kommt aus dem Vertrauen, dass Gott das Gute stärkt.
Ich wünsche Ihnen eine reich gesegnete und stärkende Ferien- und Urlaubszeit!

Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste:
Sonntag, 31.07.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Samstag, 06.08.2016
14:00 Uhr Trauung Stadtkirche Malchow
Sonntag, 07.08.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow - Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
11:45 Uhr Gutshofkapelle Sparow - Taufgottesdienst
14:00 Uhr Kirche Nossentin
Sonntag, 14.08.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 21.08.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 28.08.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Segnung der Jubilare und Abendmahlsfeier, Predigt: Pastor i.R. Michael Meyer, Berlin
Sonntag, 04.09.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst zum Schulanfang

Veranstaltungen in der Gemeinde:
Sonntag, 28. 08.2016, 10:00 Uhr
Jubel-Konfirmation
Mit den Konfirmanden früherer Jahre feiert die Kirchengemeinde Ende August Jubelkonfirmation. Eingeladen wurden die Jubilare, die im heutigen Bereich der Gemeinde in den Jahren 1955 und 1956, 1965 und 1966 sowie 1990 und 1991 eingesegnet wurden. Außerdem kommen die Konfirmierten der Jahre 1951 und 1952 dazu. Das Fest beginnt am Sonnabend, 27. August, um 20:00 Uhr in der „Werleburg“. Der Festgottesdienst ist am Sonntag, 28. August, um 10:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow. In diesem Gottesdienst predigt Pastor i.R. Michael Meyer, einer der Malchower Konfirmanden von 9156. Die Jubilare werden gesegnet. Gemeinsam wird Abendmahl gefeiert. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Festgottesdienst! Für die namentliche Nennung im Gottesdienst ist die Anmeldung im Pfarramt notwendig - auch für die Jubilare, die in Malchow wohnen. Daran möchte ich noch einmal erinnern.

Frühaufsteherfrühstück
Wer gern in Gemeinschaft in den Tag starten und frühstücken möchte, ist beim Frühaufsteherfrühstück genau richtig. Am 11. und 25. August - wird um 08:00 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 alles vorbereitet sein. Eine geistliche Besinnung und Erzählen gehören neben dem ausgiebigen Frühstück unbedingt dazu. Seien Sie willkommen!

Freitag, 05.08.2016
Seniorennachmittag in Malchow
Das nächste Treffen des Malchower Seniorenkreises wird am 05.08. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 sein. Jeder ist herzlich willkommen. Am Anfang des Nachmittags steht eine biblische Besinnung. Kaffeetrinken und Erzählen kommen ebenfalls zum Zug. Und es gibt ein Thema zu bedenken.

Freitag, 26.08.2016
Seniorennachmittag in Alt Schwerin
Das nächste Treffen des Alt Schweriner Seniorenkreises wird am 26.08. um 15:00 Uhr im Alten Pfarrhaus in Alt Schwerin sein. Jeder ist herzlich willkommen. Am Anfang des Nachmittags steht eine biblische Besinnung. Kaffeetrinken und Erzählen kommen ebenfalls zum Zug. Und es gibt ein Thema zu bedenken.

Konzerte
mittwochs 12:00 Uhr
Orgelmusik in der Stadtkirche
Musikfreunde können jeweils mittwochs in der Stadtkirche Orgelklängen lauschen: „Orgel.Punkt 12“ heißt die Einladung - und beginnt pünktlich.

Mittwoch, 03.08.2016
19:30 Uhr: Die magische Gitarre - Gedankenreise, Stadtkirche Malchow
Falk Zenker - fantasievoller Klangmaler auf sechs Saiten und Liveelektronik, Zither, Singende Säge, Heulschläuchen und Kalimba
Mit seiner innovativen Mischung aus virtuosem Gitarrenspiel mit spanischen Flair, spontanen
Improvisationen, raffiniertem Livesampling und seinem charmanten Entertainment hat sich Falk Zenker in der obersten Liga der deutschen Gitarrenszene einen festen Platz erspielt.
Er komponiert für Film und Fernsehen und realisiert als Klangkünstler zahlreiche multikünstlerische Projekte und Klanginstallationen. Lassen Sie Ihre Gedanken auf Reisen gehen bei magischen Klängen voller Fantasie, Rhythmus und Imagination und schauen Sie dabei einem Virtuosen zu, der mit Händen und Füßen leidenschaftlich musiziert. Eine Musik, die uns vertraut erscheint und gleichzeitig ganz neu und unverwechselbar ist - gefärbt von Klassik, Flamenco, Jazz, Mittelalter und Exotik. Musik, die tief berührt und weit entführt!

Mittwoch, 17.08.2016
19:30 Uhr „Von Menuett bis Tango“, Dorfkirche Alt Schwerin
Sigrun Schubert, Violine, Gisela Witt, Gitarre
In der selten zu hörenden Duo-Besetzung Violine/Gitarre konzertieren Sigrun Schubert und Gisela Witt in der Dorfkirche zu Alt Schwerin. Das Programm beinhaltet unterhaltsame Musik von Klassik bis zu modernen Klängen, von Paganini über südamerikanische Folklore bis Piazzolla.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Mittwoch, 24. 08.2016
19:30 Uhr „Wer sieht schon was dahinter ist“, Stadtkirche Malchow
Ingo Barz singt, liest und erzählt
Ob leise oder aufbegehrend, feinsinnig oder frech, stets wortgewandt, aber niemals abgehoben, präsentiert Barz (Gesang, Gitarren, Mandola, Banjo, Harfenzither, Akkordeon)Texte und Kompositionen und damit ein Programm aus handgemachter Musik und sprachlicher Extraklasse. Rund 80 Minuten lang singt und erzählt er, engagiert und unterhaltend zugleich, von verlorenen Samtmondnächten und wiedergefundenen Archipelen, vom Zeitgeist und anderen Gespenstern, vom Festhalten und Loslassenmüssen, von schrägen Typen und noch schrägeren Situationen, von allerlei Teufeln und Teufeleien, vom heißen Leben und kalten Schein, von unserem Alltag und manchem, was dahinter ist.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Kunst- und Kinokirche Nossentin:
Offene Kirche: montags - sonnabends
Die Nossentiner Kirche ist montags bis sonnabends jeweils in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. In dieser Zeit ist auch die Ausstellung „Impressionen“ von Dr. Klaus Kremp, Waren zu sehen.

Mittwoch, 10.08.2016
19:30 Uhr FLAXMILL, Kirche Nossentin
Traditional Irish Music mit Gunnar Nilson, Jena u.a
Es ist nun schon zu einer schönen Tradition geworden, dass Gunnar Nilson auf seiner Sommertour unserer Nossentiner Kunst- und Kinokirche einen Besuch abstattet. Diesmal mit seiner FLAXMILL-Duo-Besetzung. Der Name FLAXMILL kommt aus Irland, genauer gesagt aus Nordirland von einer alten Leinenmühle, deren Bewohner gute Freunde geworden sind. Die Musik ist überwiegend traditionell. Gespielt und gesungen werden hauptsächlich Jigs, Reels und Lieder aus Irland und Schottland, teilweise sogar in der irisch/gälischen Sprache. Aber auch Abstecher in andere Kulturen finden ihren Platz im Programm.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Samstag, 13.08.2016
20:00 Uhr, „Liebe, Brot und 1000 Küsse“
Nach „Liebe, Brot und Fantasie“ und „Liebe, Brot und Eifersucht“ wird nun der dritte und letzte Teil des farbigen Komödienklassikers von 1955 gezeigt. Dieses Mal bandelt Vittorio De Sica als ergrauter *Maresciall*o mit Sophia Loren an, die eine schöne Witwe spielt. Es gibt wiederum heftige Turbulenzen.

Donnerstag, 25.08.2016
20:00 Uhr, „Sein größter Bluff“
Beschwingt und voller fröhlicher Ironie erzählt der englische Farbfilm von 1954 von einem abgerissenen Habenichts, der plötzlich mit einer ihm anvertrauten Einer-Million-Pfund-Note umgehen muss. Als Gegenstand einer Wette gerät er in eine recht abenteuerliche Lage. Gedreht nach einer Erzählung von Mark Twain, spielt Gregory Peck die Hauptrolle.

Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.
www.kunst-kinokirche-nossentin.de

Aus der Gemeinde
Gesucht !
Über viele Jahre haben Christel und Karl-Heinz Raasch den Blumendienst für die Stadtkirche versehen. Jeden Sonntag sorgten sie für Altarblumen - und wenn es nötig war, gaben sie ihnen unter der Woche auch noch einmal frisches Wasser. Gerade im Sommer, wenn Urlauber die Kirche an jedem Tag besuchen, sollte sie immer geschmückt sein. Die Kirchengemeinde sagt sehr, sehr herzlich danke! Nun möchte Familie Raasch diesen Dienst in jüngere Hände geben.
Wer hat Freude an solch einer Aufgabe? Vielleicht, dass Sie sowieso im Garten für Blumen sorgen. Oder einfach eine Blumenliebhaberin oder ein Blumenliebhaber sind und schauen, was gerade wächst, gern Sträuße kreieren und Räume schmücken. Dafür hat mancher ein Händchen! Bitte sprechen Sie uns an!

Rückblick: Wie war die Kinder-Kirchen-Nacht?
Samstag, 9. Juli, 22:30 Uhr. Es ist ruhig geworden in der Kirche. Ganz leise höre ich das Atmen von 30 schlafenden Kindern und 7 schlafenden Erwachsenen. Puh, denke ich. Sie schlafen. Einer schnarcht. Der Schall breitet sich im ganzen Kirchenraum aus. Das Knistern eines Schlafsackes ist auch überall zu hören und - ab und zu die Schritte von Kilian oder Johannes unseren Nachtwächtern. Ich selbst habe mein Lager unter der Kanzel aufgeschlagen und lasse vor dem Einschlafen noch einmal den Tag in Gedanken an mir vorbeiziehen: Schon um 13:00 Uhr treffe ich Carola und Henry vor der Kirche. Auch Elvira, Maxi, Niklas, Johannes, Lisa und Kilian kommen zum Aufbauen. Ab 15:20 Uhr erblicke ich die ersten Kinder, die sich erst einmal draußen austoben. Unsere Kinder-Kirchen-Nacht beginnt um 16:00 Uhr mit einer feierlichen Begrüßung, fetzigen Liedern und einem kleinen Theater. Nach verschiedenen Spielen und dem Abendessen lernen die Kinder Anfänge vom Trommeln, probieren verschiedene Blasinstrumente aus, basteln Gestecke und Lichter oder flechten Freundschaftsarmbänder. Sie lassen sich begeistern von den Angeboten, Henry freut sich besonders über zwei begabte Trommler. Zum Abschluss lade ich ein, auf Kissen im Altarbereich Platz zu nehmen. In der Mitte brennt eine große Kerze. „Der Mond ist aufgegangen“ singen wir. Ich lese eine Gute-Nacht-Geschichte. Die einzelnen Gruppen suchen sich einen Schlafplatz und bereiten sich auf die Nacht vor. Nach ein paar warmen Worten durch die große Mikrofonanlage schlafen bald alle ein. Bereits um 06:30 Uhr ist leises Getuschel in der Kirche zu hören. Ab 07:00 Uhr werden alle geweckt. Nach dem Frühstück bekommt jedes Kind einen Heliumballon und darf dort einen Wunsch befestigen. Auf ein Kommando werden alle Ballons losgelassen. Ein schöner Abschlussmoment, so viele Kinder-Wunsch-Luftballons aufsteigen zu sehen. Ich habe noch nie so viele fröhliche Kinder- und müde Erwachsenengesichter auf einmal gesehen. Und uns ist klar, wir wollen eine weitere Kinder-Kirchen-Nacht im nächsten Jahr, denn es war eine wundersame Erfahrung. Vielen Dank an das Spitzenteam von Ehrenamtlichen!

Christina Blohm
Gemeindepädagogin

Ihre Stimme zählt
in der Kirchengemeinde!

Nordkirche.de/Mitstimmen

Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die fast zwei Millionen wahlberechtigten Kirchenmitglieder, die spätestens am 13. November mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl.
Die Wahl findet in der Zeit vom 13. bis zum 27. November 2016 statt. In unserer Kirchengemeinde wird es drei Termine in diesem Zeitraum geben, jeweils einen in Alt Schwerin, Nossentin und Malchow. Auch Briefwahl wird möglich sein.
Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsgremium.
Bis zum 18. September können volljährige Gemeindemitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden.
Informationen und Formulare gibt es in der Kirchengemeinde oder unter www.nordkirche.de/mitstimmen.
…
Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Orgelerneuerung
Für die Sanierung der Orgel in der Alt Schweriner Kirche sind die Vorbereitungen abgeschlossen. Die Arbeiten können beginnen. Voraussetzung war die Bewilligung der Förderanträge und der Eigenanteil, den die Kirchengemeinde aufzubringen hatte. Dank großzügiger Spender war die Spendenaktion erfolgreich. Wir sagen als Kirchengemeinde sehr, sehr herzlich Dank an alle Unterstützer!
Zunächst muss der Holzwurm bekämpft werden. Dafür wird das Innere der Orgel freigelegt. Anschließend wird das Instrument wieder aufgebaut. Gleichzeitig wird ein Register wieder eingefügt, das 1995 weggelassen worden war. Damals war die Orgel aus der gefährdeten Kirche Boitin (zwischen Sternberg, Güstrow und Bützow) nach Alt Schwerin umgesetzt worden. Glücklicherweise waren die Pfeifen dieses Registers aufbewahrt worden. Auf den neuen Klang dürfen wir uns freuen! Baumeister des Instruments war 1861 der Schweriner Orgelbaumeister Friederich Friese III, von dessen Hand beispielsweise auch die Orgel der Malchower Stadtkirche stammt.

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de, 039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert: (martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke (039932 14187)
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro:
dienstags 09:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 039932 14187 Fax: 039932 82689
E-Mail: malchow@elkm.de

Öffnungszeiten der Museen bis 30.09.2016
Orgelmuseum/Klosterkirche
Kunstmuseum
Kiek in un wunner di
DDR Museum

Dienstag bis Sonntag
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Montag geschlossen (
außer an Feiertagen)

„Zurücktreten und das Leben sprechen lassen“

Unter diesem Motto findet am Freitag, den 5. August, um 19:30 Uhr eine Vernissage zur Ausstellung der Bilder von Carola Swienty aus Plau am See statt. Gemeinsam mit ihrem Mann Claus führt sie in Klang, Bild und Wort in das Thema der Ausstellung ein. Ferienpark Plauer See, Wendorf 6, 17214 Alt Schwerin, Tel. 039932 82700

Barbara Schilke

Verkehrsregelung der Stadt Malchow zum Inselstadt Open Air am 06.08.2016

1. Geschwindigkeitsbegrenzungen der Eichenallee (Nordumgehungsstraße Malchow, L20) und der Bahnhofstraße

Im Bereich der ausgewiesenen Parkplätze (Nordumgehungsstraße Malchow - L20 sowie Bahnhofstraße) ist es notwendig die Geschwindigkeit auf **30 km/h** zu reduzieren, um eine sichere Zu- und Abfahrt der Besucher von den Parkplätzen zu ermöglichen. Weiterhin ist in diesem Bereich mit erhöhtem Fußgängeraufkommen zu rechnen.

2. Vollsperrung der Bahnhofstraße ab Ecke „Alte Molkerei“ bis Eichenallee (Nordumgehungsstraße Malchow L20)

Um eine sichere Zuwegung für die Besucher (Fußgänger) des Inselstadt Open Air von den ausgewiesenen Parkplätzen bis zum Volkfestplatz und zurück zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Bahnhofstraße ab Ecke „Alte Molkerei“ bis zur Eichenallee (Nordumgehungsstraße Malchow, L20) von Samstag, den 06.08.2016, 14:00 Uhr bis Sonntag, den 07.08.2016, 02:00 Uhr für jeglichen Kraftfahrzeugverkehr voll zu sperren.

Der fließende Verkehr wird über die Rostocker Straße - Lindenallee - Eichenallee (Nordumgehungsstraße Malchow, L20) und entgegensetzt umgeleitet. Auf die Vollsperrung von der L20 aus Alt Schwerin und Nossentiner Hütte kommend sowie aus der Bahnhofstraße kommend wird durch die Beschilderung Sackgasse (VZ 357) i.V.m. dem entsprechenden Richtungspfeil hingewiesen.

3. Vollsperrung ab Ecke „Alte Molkerei“ bis Trostfeld

Für die Sicherheit aller Besucher (Fußgänger) des Inselstadt Open Air ist es ebenfalls notwendig, die Straße ab Ecke „Alte Molkerei/Bahnhofstraße“ bis Trostfeld am Samstag, den 06.08.2016, 14.00 Uhr bis Sonntag, den 07.08.2016, 02:00 Uhr für jeglichen Kraftfahrzeugverkehr voll zu sperren.

Der fließende Verkehr wird über die Wilhelm-Pieck-Straße - Waldstraße - Trostfeld - Ladestraße und entgegengesetzt umgeleitet.

4. Halteverbote

In der Zeit vom 06.08.2016 14:00 Uhr bis zum 07.08.2016 02:00 Uhr besteht in der Bahnhofstraße sowie in der Ladewigallee absolutes Halteverbot (VZ 283).

5. Parkmöglichkeiten

Die Parkmöglichkeiten zum Inselstadt Open Air sind auf der L 20 aus Richtung Alt Schwerin und Nossentiner Hütte kommend, sowie in der Bahnhofstraße ausgeschildert.

Ich bitte alle Malchower und Gäste um Verständnis für die Verkehrseinschränkungen.
Zum Abstellen Ihrer Fahrzeuge nutzen Sie bitte die ausgewiesenen Parkplätze. Damit der Rettungsdienst, die Feuerwehr und die Polizei im Bedarfsfall auch ihre Einsatzorte ungehindert erreichen, beachten Sie unbedingt die geänderte Verkehrsführung.

Cindy Ehmann
SB Ordnungswesen

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: 0395 570878000,
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
bis 31.07.2016:
ZÄ N. Urbanek, Bahnhofstr. 7, Malchow, Tel. 039932 13344, Funk-Tel.: 0162 8736885
vom 01.08. - 07.08.2016:
ZA M. Wendorf, Goethestr. 48-51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420, Funk-Tel.: 0176 48150480
vom 08.08. - 14.08.2016:
ZÄ C. Weigang, Große Grüne Str. 5, Waren (Müritz), Tel. 03991 667661 oder 03991 667560
vom 15.08. - 21.08.2016:
Dr. Th. Volkmann, Rosa-Luxemburg-Str. 14, Waren (Müritz), Tel. 03991 664866 oder 03991 733115
vom 22.08. - 28.08.2016:
Dr. D. Weigang, Große Grüne Str. 5, Waren (Müritz), Tel. 03991 667661 oder 03991 667560

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: ..... 09:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: ..... 10:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 31.07.2016:
Hubertus-Apotheke, ... Tel. 13345
vom 01.08. - 07.08.2016:
Stadt Apotheke, ... Tel. 19373
vom 08.08. - 14.08.2016
Birkholz-Apotheke, ... Tel. 13365
vom 15.08. - 21.08.2016
Hubertus-Apotheke, ... Tel. 13345
vom 22.08. - 28.08.2016
Stadt Apotheke, ... Tel. 19373

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr. ..... 18:00 - 21:00 Uhr
Sa: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr,
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 10.08.2016, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstraße 5 in Malchow.